



tiroler dorf zeitung

Nr. 5 Dorf Tirol Oktober 2019

Erscheint sechsmal im Jahr



Herbst am Saxlegg



Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Tirol

Eintragung Landesgericht Bozen Nr. 21/88 vom 02.08.1988

Pressegesetzlich verantwortlich: Martin Pfeifhofer, für den Inhalt die Gemeinde Tirol

Kontaktadresse: tirolerdorfzeitung@gemeinde.tirol.bz.it

Erscheint sechsmal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 04.11.2019

Foto Titelseite: Erich Ratschiller, erste Innenseite: Erich Ratschiller

Satz und Druck: Lanarepro - www.lanarepro.com

Editorial



Liebe Tirolerinnen und Tiroler,

wieder haben zwei Studentinnen aus Dorf Tirol bei der Matura die höchste Punktezahl 100 erreicht. Auch im Vorjahr waren es zwei und schon in den vergangenen Jahren gab es Höchstbewertung beim Oberschulabschluss für Studentinnen und Studenten aus Dorf Tirol. Dazu gratuliere ich und es macht mich sehr zuversichtlich. Denn die exzellenten Ergebnisse der Maturanten sind ein Spiegel dessen, was die Jugend von Dorf Tirol leistet, das ist so quasi die Spitze des Eisberges.

Es freut mich auch, dass die Jugend in sehr vielen Bereichen in das Dorfleben mitmisch und sich einbringt. Man sieht es auch an den Beiträgen in dieser Dorfzeitung, und nicht nur in dieser Ausgabe. Ob im Jugendtreff, in der Jungschar, Ministranten/innen bis hin zu den verschiedenen Vereinen, wie Feuerwehr, Sportvereine sowieso und in den Kulturvereinen. Die Jugend ist mit dabei. Und es geht sehr oft nicht nur um das Mitmachen. Die Jugend übernimmt mithin auch schon Verantwortung und gestaltet mit. Das ist sehr gut und das brauchen wir. Damit behalten die Vereine Schwung, es gibt neue Ideen und Erneuerung, der Fortbestand der Vereine wird so bestens gesichert.

Aber nicht nur in Schule und in den Vereinen sehe ich die Entwicklung der Jugend hoffnungsvoll. Es gibt im öffentlichen Leben eigentlich nur positive Signale. Auch in der Arbeitswelt beweisen unsere Jugendlichen, dass sie motiviert und zielstrebig sind und bringen beste Ergebnisse. Egal ob in der Landwirtschaft, im Gastgewerbe, beim Handwerk oder bei den Dienstleistungen. Mit ihrem Elan und ihrer Kreativität sorgen sie auch dort für neue Impulse. Sogar die in den nächsten Jahren anstehenden Betriebsübergaben von der älteren auf die junge Generation scheinen in den meisten Fällen nicht zu Sorge Anlass zu geben, weil die Jungen bereits aktiv in die Betriebe eingebunden sind und das weiterführen wollen, was ihre Eltern aufgebaut haben. Sehr gut! So kann und darf es weitergehen und wir können einer guten Zukunft sicher sein.

Viel Spaß beim Lesen der Dorfzeitung!

Der Bürgermeister

Dr. Erich Ratschiller

Inhalt

Gemeinde Tirol	4
Bibliothek	9
Bildungsausschuss	11
Chronisten	11
Altenheim	12
KVV Herbst-Programm	12
Info.....	13
Studienbeihilfen.....	13
Jugendtreff:.....	14
Jugend aktiv	14
Elterninfo	14
Sommer check out.....	15
VKE Sommer	16
Tourismusverein	17
Veranstaltungen.....	17
30 Jahre Emotion und Klang.....	20
2. Tirol Day.....	20
Markt, Musik und Muse	21
Edith Piaf Konzert	21
Großer Herbstumzug	22
Südtiroler Bäuerinnen	27
Bergwelt	27
Dorfleben: eine Glocke feiert	28
Die 70-Jährigen.....	28
AVS Jahresausflug	29
Drei Herren Spitze	29
Sportverein Dorf Tirol	30
Schwimmen	30
Skikurs.....	31
FC Tirol	32
Raiffeisenkasse Tirol	34
Malwettbewerb	34
Wohnbauberatung	36
Gratulation.....	37
Sparwoche	38
Click & Win	39

► Gemeinde

Arbeiten für die Friedhofskapelle werden ausgeschrieben

Nach langer Planungsphase haben die Architekten Menz und Gritsch das Ausführungsprojekt der neuen Friedhofskapelle nun fertiggestellt.

Die ursprünglich geschätzten Kosten von ca. 600.000 Euro konnten nicht eingehalten werden, weil verschiedene technische Vorgaben eingehalten werden mussten, die vorab noch nicht im Konzept enthalten waren. Die geschätzten reinen Baukosten belaufen sich auf 851.000 Euro. Dazu kommen die Mehrwertsteuer und die technischen Spesen, sowie Unvorhergesehenes. Das ergibt eine Gesamtsumme von knapp 1,3 Millionen Euro. Sobald das Ausführungsprojekt im Gemeinderat genehmigt wird und die restlichen Gutachten vorlie-



gen, können die Arbeiten ausgeschrieben werden, wahrscheinlich noch im Oktober. Jedenfalls sollen die Arbei-

ten noch in diesem Winter beginnen. Die Bauzeit ist mit 150 Tagen festgesetzt. ■

Neue Gehsteige



An der Hauptstraße gegenüber Hotel Lisetta und an der Jaufenstraße im Bereich Eichenhof werden im Laufe des kommenden Winters neue Gehsteige entstehen. Die beiden Projekte wurden in der Baukom-

mission genehmigt und die Arbeiten werden nun ausgeschrieben. Der Gehsteig an der Hauptstraße gewährleistet die Anbindung der Gebäude Haus Petra, Birkenheim und Egger an den bestehenden Gehsteig gegenüber

Einfahrt Lisetta. Der Gehsteig an der Jaufenstraße wird zwischen Eichenhof und Pension Gravenstein auf der rechten Seite Tal einwärts entstehen. Beide Gehsteige sind für die Sicherheit der Fußgänger äußerst notwendig. ■

➤ Gemeinde

Dorfmöblierung wird neu gestaltet

Die Dorfmöblierung, sprich die Sitzbänke, Blumentröge, Radständer, Abfalleimer usw. soll ein neues einheitliches Aussehen erhalten.

Architektin Renate Marchetti wurde von der Gemeinde beauftragt,

hierfür Entwürfe auszuarbeiten. Die Möblierung wird nicht nur einheitlich, sondern auch exklusiv für Tirol entworfen und könnte somit auch zu einem Wiedererkennungsmerkmal für Dorf Tirol werden. Zudem soll sie optisch eine Aufwertung für

das Dorf sein. Zusätzlich werden auch Entwürfe für neue Buswartehäuschen erstellt, auch diese mit einem eigenen Design für unser Dorf. Die Umsetzung der neuen Entwürfe soll im Laufe des nächsten Jahres erfolgen. ■

Neugestaltung der Allee Dorfeinfahrt



Die Hauptstraße im Bereich zwischen Hotel Gartner und Minigolf soll mit ihrer Allee neu gestaltet werden.

Es gibt zwei Problemzonen in diesem Bereich: einmal sind es die bestehenden Bäume der Allee, die so langsam ein Sicherheitsproblem werden. Vor ein paar Jahren wurden auf dem Gehsteig Grabungsarbeiten für die Glasfaserhauptleitung durchgeführt. Dabei sind die Wurzeln vieler der Bäume nachhaltig beschädigt worden. Aus diesem Grund ist vor drei Jahren auch ein

Baum bei starkem Wind auf die Straße gekippt. Zum Glück ohne Schaden anzurichten. Bei den immer heftiger werdenden Wetterphänomenen kann das Risiko von weiteren Baumwürfen nicht mehr lange eingegangen werden. Außerdem zeigen mehrere Bäume auch Alterungserscheinungen. Zudem hat die niedere Bepflanzung nur mehr Begrenzungszweck zur Straße hin und wäre gegen eine attraktivere, optisch ansprechende auszutauschen. Die zweite Problemzone ist die Kreuzung beim Hotel Gartner, wo gleich vier Straßen bzw. Einfahrten in die Haupt-

straße münden. Deshalb wird hier an einen kleinen Kreisverkehr gedacht. Dabei soll auch die Bushaltestelle und die Einfahrt zum Parkplatz neu gestaltet werden.

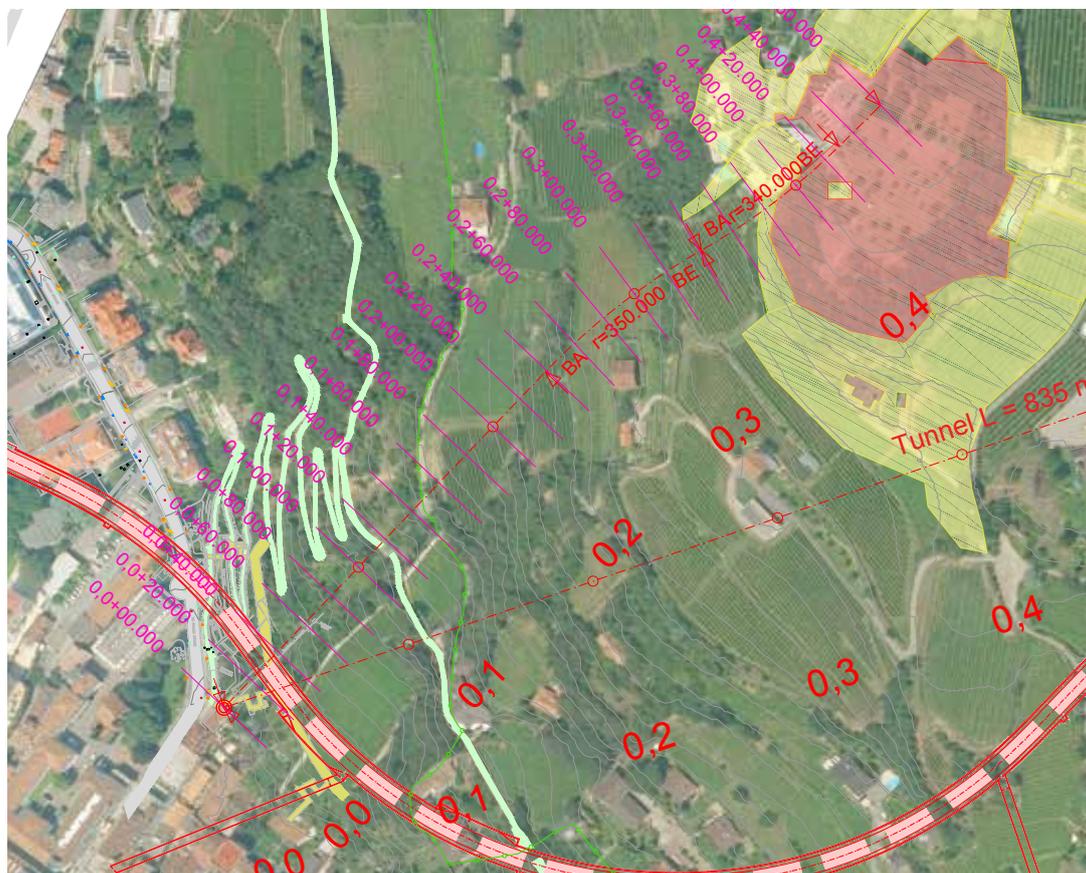
Der Gehsteig zwischen Gartner und Minigolf könnte bei der Neugestaltung breiter gestaltet und möglicherweise mit einer Radspur ausgestattet werden.

Die Gemeinde wird demnächst einen Techniker mit der Projektierung der neuen Allee beauftragen. ■

Arbeiten Küchelbergtunnel vergeben

Zur Erleichterung aller Verkehrsteilnehmer, die regelmäßig auf der Passeirerstraße bei der Stadteinfahrt Meran im Stau stehen hat die Landesregierung im September den Zuschlag für die Arbeiten für die Nordwestumfahrung, spricht den Küchelbergtunnel erteilt.

Dorf Tirol ist von den Anrainergemeinden jene, die am meisten unter den vielen Staus auf der Passeirer Straße leidet. Die Dorf Tiroler und die Gäste von Dorf Tirol stehen nicht nur wie die übrigen im Stau, viele von ihnen müssen als Straßenanrainer zusätzlich den Stau vor ihrer Haustür bzw. vor dem Hotelzimmer auch erdulden, im Sommer und Herbst fast täglich. Deshalb zeigt sich Bürgermeister Erich Ratschiller erfreut, dass es Landeshauptmann Arno Kompatscher nun gelungen ist, in dieser äußerst schwierigen rechtlichen Konstellation einen Weg zu finden, den Zuschlag der Arbeiten zu erteilen und dankt im Namen der Bevölkerung. Bürgermeister Ratschiller: „Nach dem Zuschlag im August 2017 und die dessen Aussetzung durch die Verwaltungsgerichte waren diese zwei Jahre eine Geduldssprobe. Das Verkehrsproblem wurde in dieser Zeit auch spürbar akuter. Zudem leidet unsere Mobilität sehr unter den Staus, denn auch die Busse stehen dort und wir sind mit dauernden Klagen konfrontiert. Wir wurden vonseiten des Landes jedoch immer wieder über den Stand der Dinge informiert und darüber, dass die Juristen an einer Lösung arbeiten. Daran konnte man erkennen, dass diese alles ande-



re als einfach, jedoch immer gewollt war. Am Ende hat Landeshauptmann Kompatscher Wort gehalten und nun einen (vorläufigen) Schlusspunkt gesetzt, der zu Hoffnung Anlass gibt. Dafür ein sehr großes Kompliment. Wir hoffen, dass diesmal keine Rekurse eingebracht werden oder wenn, dass sie keine Chance auf Erfolg haben, denn wir brauchen unbedingt diesen Tunnel. Dorf Tirol verliert sonst nicht nur stetig an Lebensqualität, sondern auch an Wettbewerbsfähigkeit. Der Tunnel ist jedoch auch eine der wichtigsten Säulen des Verkehrsnetzes des gesamten Bezirkes und wahrscheinlich die wichtigste für die Stadt Meran.“

Der Bürgermeister dankt im Namen der Bevölkerung von Dorf Tirol auch allen anderen, die an der Lösung mitgearbeitet haben, besonders Landesrat

Daniel Alfreider und auch Ex-Senator Karl Zeller, der sich sehr eingebracht hat, sowie der Abteilung Tiefbau und dem Rechtsamt des Landes, das eine sehr schwierige Aufgabe zu lösen hatte. Auch nach der hoffentlich baldigen Fertigstellung der Nordwestumfahrung wird es für die öffentliche Mobilität noch ein erweitertes Angebot brauchen. Deshalb planen die Gemeinden Tirol, Meran und Schenna eine straßenunabhängige Verbindung zwischen den drei Orten. Wie bereits bekannt, soll dies ein schienengebundenes System sein, das den Großteil der öffentlichen Mobilität zwischen den drei Gemeinden abdeckt. „Tunnel für die Autos und Bahn für die Fußgänger, das wäre eine ideale und nachhaltige Lösung für uns und sehr attraktiv für unsere Gäste.“ so der Bürgermeister. ■

➤ Gemeinde

Thurnsteinstraße wird weiter gebaut

Im vergangenen Winter haben die Arbeiten für die Verbesserung der Thurnstein- und St. Peterstraße begonnen und wurden nur zum Teil fertiggestellt.

Die restlichen Arbeiten werden nun im kommenden Winter zu Ende geführt. Es handelt sich wie bekannt nicht um einen durchgehenden Ausbau der

Straße, sondern Sicherungsmaßnahmen und Verbesserungen an den unübersichtlichsten und gefährlichsten Stellen. Zudem wird die Straße so verbessert, dass sie für LKW bis 44 Tonnen befahrbar sein wird. Zudem wurde mit der Gemeinde Meran vereinbart, dass die Gemeinde Tirol den Abschnitt auf Meraner Gemeindegebiet, und zwar oberhalb des Algunder Waales, zwi-

schen Burgbach und St. Peterbach, im Auftrag der Gemeinde Meran ausbaut.

Der Abschnitt ist ca. 200 m lang und liegt mitten im Straßenverlauf, also zwischen den Tiroler Abschnitten.

Somit kann eine durchgehende Verbesserung der Straße gewährleistet werden. ■

Gemeinde Tirol: Geförderter Wohnbau

In der neuen Wohnbauzone „Puit“ sind noch Bauplätze für den geförderten Wohnbau frei.

Interessierte können bis zum 30. November 2019 bei der Gemeinde Gesuche um Zuweisung einreichen. Informationen und Formulare gibt es beim Bauamt der Gemeinde Tirol,

Tel. 0473 923219, Email bauamt@gemeinde.tirol.bz.it

Sozialer Wohnbau in der Gemeinde Tirol

Da die **Zuweisung der Mietwohnungen (Sozialer Wohnbau)** in der Erweiterungszone „Ruprecht“ noch nicht erfolgt ist, müssen auch jene, die im letzten Jahr ein Gesuch abgegeben haben, wieder ansuchen (**Endtermin: 31. Oktober 2019**), und zwar bei den verschiedenen Niederlassungen des Wohnbauinstitutes (z.B. in Meran, Piavestraße Nr. 12/B) oder bei den jeweiligen Gemeinden (z.B. Gemeinde Tirol).

Die Gesuchsformulare und das entsprechende Merkblatt sind bei den jeweiligen Sitzen des Wohnbauinstitutes und in den Gemeinden (z.B. im Bauamt der Gemeinde Tirol) erhältlich.

Weitere Infos können unter **www.wobi.bz.it** oder **www.ipes.bz.it** bzw. **www.gemeinde.tirol.bz.it** eingeholt werden.

➤ Gemeinde



100 Punkte für Bettina Laimer bei der Matura

Bettina Laimer hat die Matura am Sprachengymnasium

„Beda Weber“ in Meran mit

100/100 Punkten,

also mit der Höchstpunktezahl abgeschlossen.

Die Eltern und der Bürgermeister, für die Gemeinde Tirol, gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft!



Giulia Poletti,

nata il 05.01.2000, la prima „Dorf Tirolerin“ nata nel nuovo millennio ha concluso quest'anno i suoi studi al liceo scientifico in lingua italiana Gandhi di Merano con il prestigioso punteggio di **100/100**.

Durante l'ultimo anno di studi superiori ha svolto uno stage formativo frequentando le sale operatorie della Clinica Privata Sant'Anna di Merano, dove ha avuto occasione di assistere a più operazioni chirurgiche.

L'interesse già precedentemente nutrito nei confronti della medicina diventava passione per la chirurgia.

Dopo un percorso scolastico svolto con il massimo impegno e che le ha fatto conseguire sempre ottimi risultati, ora Giulia ha superato positivamente l'esame di ammissione all'università di Verona, presso la facoltà di Medicina. Allo stesso tempo ha ricevuto, grazie alla sua eccellenza negli studi, il diritto all'iscrizione presso la facoltà di

Medicina dell'università di Freiburg in Germania. Il suo obiettivo, quello di diventare medico e specializzarsi in chirurgia. A Lei la scelta di seguire i propri studi in Germania o nella rinomata Università di Verona.

„A noi il piacere di porgerLe i nostri più sentiti complimenti e i migliori auspici per il suo futuro“.

Die Eltern und der Bürgermeister, für die Gemeinde Tirol, gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft!

➤ **Bibliothek**

Neu in der Bibliothek:

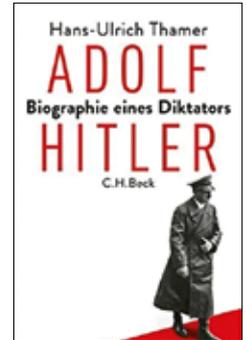
HANS-ULRICH THAMER: ADOLF HITLER: BIOGRAPHIE EINES DIKTATORS

Roman

Bis heute geht von Hitler und seiner charismatischen Herrschaft eine widerige Faszination aus. Werke über zentrale Fragen seiner Herrschaft füllen ganze Bibliotheken. In dieser neuen, schlanken politischen Biographie fasst Hans-Ulrich Thamer unseren aktuellen Wissensstand prägnant zusammen und

arbeitet insbesondere den Zusammenhang von Inszenierung und Macht sowie von Konsens und Gewalt heraus. Der renommierte NS-Fachmann zeigt klar und verständlich, wie der Führerkult und eine politisch geschickte Reaktion auf soziale Erwartungen der Gesellschaft zur Basis von Hitlers Politik werden. Beides zusammen erlaubt ihm, die Maske des Volkskanzlers zu tragen, eine ein-

zigartige Machtfülle zu erlangen und einen singulären Vernichtungsfeldzug gegen innere und äußere, ideologisch definierte Feinde zu führen – eine zeitlos aktuelle Gefahr.



MAXIM LEO & JOCHEN GUTSCH: ES IST NUR EINE PHASE, HASE

Pubertät ist schlimm. Klar. Aber nicht so schlimm wie: Alterspubertät! Alterspubertierende sind angegraute, bequeme, oft kurzsichtige Wesen, die die Ruhe lieben, das Wandern, das Wort »früher« und bestuhlte Pop-Konzerte. Männliche Alterspubertierende zwingen ihren runden Ü45-Körper in Neoprenanzüge und beginnen ei-

nen Kitesurf-Lehrgang. Andere laufen Marathon. Weibliche Alterspubertierende flüchten sich gern in die Spiritualität und »wollen sich neu entdecken«. Oder Marmelade einkochen. Klingt scheußlich? Ist es auch. Aber eben auch sehr, sehr lustig ... Ein kleiner Trost: Alterspubertierende sind die größte Bevölkerungsgruppe

in Europa. Du bist nicht allein.



Sarah Lark: WO DER TAG BEGINNT

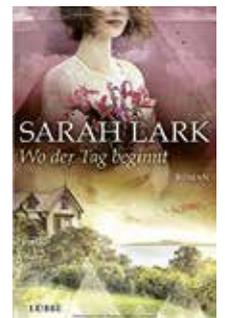
Roman

Chatham-Inseln, 1835: Die junge Mori-ori Kimi erlebt die Invasion ihres Landes durch die Maori, sie wird verschleppt und versklavt. Schmerzlich begreift sie, dass die Gesetze ihrer Götter sie nicht schützen und der Mann, dessen Kind

sie erwartet, sie nicht retten wird. Die Deutsche Ruth geht zur gleichen Zeit für den Mann, den sie liebt, bis ans Ende der Welt - doch erwidert er ihre Liebe überhaupt?

Beide Frauen müssen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und für ihr

Glück kämpfen. Ein großes Epos um die Geschichte eines vergessenen Volkes: der Mori-ori.



Sascha und Torsten Wett: DAS MARMELADEN-KOCHBUCH

Jetzt gibt's was auf's Brot – und zwar nicht nur süße Marmelade, sondern auch fruchtige Gelees, cremige Curds und selbstgemachte Aufstriche. Die Blogger von „Die Jungs kochen und backen“ interpretieren Marmeladen und Konfitüren völlig neu, indem sie sie mit ungewöhnlichen Akzenten versehen.

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Erdbeergelee mit Stangenpfeffer oder einem Birnen-Marzipan-Aufstrich? Auch Liebhaber von Nuss-Nougat-Creme kommen hier auf ihre Kosten, genauso wie alle Marmeladenfans, die nach einer tollen Ergänzung zur Käseplatte suchen. Handgeletterte Eti-

ketten zum Downloaden machen die farbintensiven Marmeladen nach dem Einkochen schnell zum perfekten Geschenk.



► Bibliothek

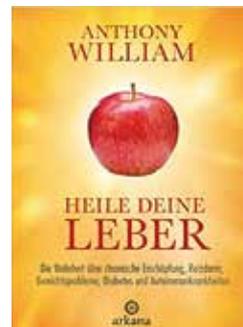
Anthony William: **HEILE DEINE LEBER**

Die Leber, unser wichtigstes Entgiftungsorgan, muss tagtäglich Schwerstarbeit verrichten – insbesondere, wenn zu viel Zucker, Stress und zu wenig Bewegung auf sie einwirken. Die Folge sind Beschwerden wie Diabetes, Bluthochdruck oder chronische Müdigkeit. Fatalerweise bleibt die wahre Leidensursache dabei meist unentdeckt, denn: Unsere Leber leidet still.

Hier setzt Anthony William, das weltbekannte Medical Medium, an: Dank seiner besonderen Gabe entschlüsselt er Wirkmechanismen und Krankheitssymptome, unterzieht gängige Ernährungstrends dem Heil-Check und verrät seinen Detox-Masterplan für die gesunde Leber: passgenaue Heil-Food-Lebensmittel und Rezepte, zugeschnitten auf die jeweilige Krank-

heit. So heilen wir unsere Leber – und schließlich uns selbst.

Vierfarbig, mit 29 Rezepten und 9-Tage-Leber-Resetplan.



Erhard Dietl: **DIE OLCHIS IM LAND DER RIESENKRAKEN**

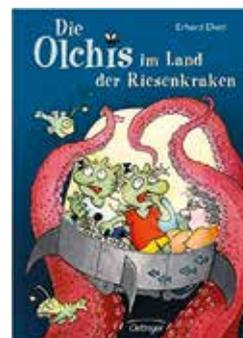
Von Kraken und Piraten: Die Olchis auf Schatzsuche im Teufelsmeer

Ein Tauchgang im Teufelsmeer, um wertvolles Porzellan der Ming-Dynastie zu bergen? Das lassen sich die Olchis nicht entgehen. Mit Brauseweins Zeitmaschine geht's ab ins Jahr 1604. Doch tief unten im Meer werden

die Olchis plötzlich von gefräßigen Riesenkraken angegriffen. Und dann fallen sie um ein Haar auch noch wilden chinesischen Piraten in die Hände. Gelingt den Olchis die Flucht? Und wie kommen sie zurück in die Gegenwart?

Mit den Olchis können Kinder ab sechs Jahren ein aufregendes Tiefseeab-

teuer erleben und erste Versuche im Selberlesen unternehmen.



carpooling.bz.it
Die Mitfahrbörse im Burggrafenamt

tagraum

gemeinsam ist cool

CARPOOLING
IM BURGGRAFENAMT
NEL BURGRAVIATO

➤ Bildungsausschuss

Gemeinde und Bildungsausschuss suchen Zeitzeugen!

Filmausschnitte und Bildmaterial sind eine Sache; Menschen, die aus ihren Erinnerungen erzählen, eine andere.

Thema unseres Dokumentarfilmes ist die Entwicklung des Dorfes zur Touristenhochburg. Ein Schwerpunkt ist das Aussehen des Dorfes.

Wie ist das Dorf zu dem geworden, was es heute ist?

Wer darüber berichten möchte, meldet sich bitte kurz per Tel. 338 458 32 09 oder mail:corinna.alber@gmail.com

DANKE!

Fotos in Privatbesitz, Fam. Prünster. ■



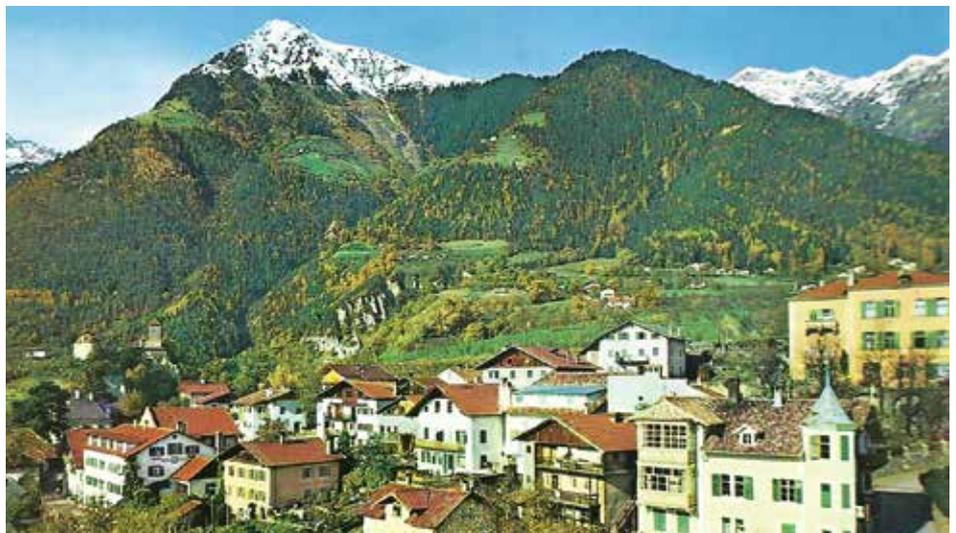
➤ Chronisten

Das besondere Bild der Chronisten

Eine nicht sehr alte Aufnahme des Kirchenviertels. Gemacht vom Kirchturm aus. An der rechten Seite kann man das Schulhaus erkennen. Vorne in der Mitte sieht man die alte Post und rechts davon das Altersheim von Anno dazumal. Weiter links befindet sich das Gasthaus Sonne. Über weitere Informationen freut sich das Team der Dorfchronisten.

Richtigstellung zur letzten Ausgabe:

Das Bild wurde 1977 aufgenommen und nicht wie irrtümlich behauptet: 1974 ■



➤ **Altenheim**

Altenheim – Leitbild „In heimeliger Umgebung alt werden“

Mit Sommerbeginn konnten im Altenheim die Ergebnisse der „Wertediskussion“ präsentiert und diskutiert werden. Was wollen wir sein, wo wollen wir hin?

Diese und andere Fragen stellte sich das Altenheim-Team in insgesamt sieben Workshops im Frühling. Ziel war es, das bisherige Leitbild des Altenheims durch etwas Neues zu ersetzen.

Besonders erfreut über die getane Arbeit ist Sozialreferent Andreas Ladurner: „Bei meinem Amtsantritt vor 14 Jahren war ich froh, das Leitbild in die Hand gedrückt zu bekommen. Das war ein Organisationshandbuch, in dem ich nachlesen konnte: Was für ein Haus ist das? Was ist wichtig? So ist es auch für eine neue Mitarbeiterin heute. Arbeit im Altenheim ist nicht pflegen, waschen, kochen... und fertig, Arbeit im und für das Altenheim braucht eine Grundhaltung.“ Die Grundhaltung im Altenheim Tirol ist nun ausformuliert, alle Mitarbeitenden und auch die Führungskräfte haben sich – im Rahmen vieler Gespräche – daran beteiligt. Das Wichtigste ist es nach wie vor, die alten Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, ihnen ein Zuhause zu geben.

Auch Pflegedienstleiter Andreas Stecher ist von der Notwendigkeit der Überarbeitung des Leitbildes überzeugt: „Die Bedürfnisse der Heimgäste bzw. der MitarbeiterInnen und auch die Führungsansprüche haben sich in den letzten zehn Jahren enorm geändert“, sagt er. Besonders stolz ist der Pflegedienstleiter auf die Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen, welche die MitarbeiterInnen aus allen Bereichen des Altenheimes ausgearbeitet haben. „Einige Vorschläge konnten bereits umgesetzt werden und weitere

Entwicklungsschritte können für die nächsten Jahre angegangen werden“, so Stecher.

Wie in jedem Betrieb fordern ständige Veränderungen auch im Altenheim eine regelmäßige Standortbestimmung. Durch eine externe Überprüfung (Audit) wurde dies bereits gemacht, die interne Auseinandersetzung im Team war noch ausständig. Das externe Audit hatte bereits auf dieses Fehlen hingewiesen, aber während des Führungswechsels – von der Gemeinde zur Bezirksgemeinschaft – musste diese Aufgabe warten. Heuer haben sich Mitarbeitende und Führungsteam zusammengesetzt und daran gearbeitet. So wurde viel besprochen, hinterfragt, verändert und weiterentwickelt.

Neu ist der Leitsatz: „In heimeliger Umgebung alt werden“, der an den bisherigen angelehnt ist. Außerdem sind die größtmögliche Selbständigkeit der BewohnerInnen, individuelle Tagesabläufe und die Sorge um die Gesundheit der MitarbeiterInnen genannt. Unter anderem ist auch der Kontakt zu den Angehörigen sowie zur Dorfgemeinschaft im neuen Leitbild verankert. Nun werden die Ergebnisse in einer zwölfseitigen Broschüre gedruckt und auch auf der Homepage und im Haus selbst öffentlich gemacht. Zwei gemeinsame Teamtage im Herbst runden das Projekt ab.

„Der gesamte Prozess war nicht immer leicht“, so Andreas Ladurner, „aber er war auf jeden Fall wichtig. Ein herzliches ‚Dankeschön‘ dem gesamten Team für die gute Mitarbeit!“

Corinna Alber

KVV-Programm Herbst 2019

Ab Mitte November startet wieder das

Gesundheitsturnen für Frauen – Wohlbefinden und Entspannung durch Gesundheitsgymnastik.

Das Gesundheitsturnen findet an 15 Nachmittagen, jeweils am Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle bei der Grund- und Mittelschule.

Anmeldung bei Hilde Schrott: Tel. 0473 923548 oder 339 3293191

Die Ortsgruppe Tirol lädt alle Dorf Tiroler Seniorinnen und Senioren ein

zur Herbstfahrt nach Durnholz/Sarntal

am Samstag, den 19. Oktober 2019. Abfahrt: 13.00 Uhr, Buswendepplatz - Unkostenbeitrag: 17 Euro

Anmeldung bei Hilde Schrott Tel. 0473 923 548 oder 339 3293191 und Hansjörg Vieider Tel. 328 2578517

Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen!

KVW Info: 14. Rentenrate

Mit der Juli Rate zahlt die Rentenanstalt NISF/INPS wie üblich die 14. Rentenrate aus. Nicht jeder Rentner hat Anrecht auf diese zusätzliche Rentenrate. Es müssen bestimmte Voraussetzungen bezüglich Alter und Einkommen erfüllt werden.

Voraussetzungen sind:

- Mindestalter von 64 Jahren
- persönliches steuerpflichtiges Einkommen von weniger als 13.338,26 Euro im Jahr.

Was ist zu tun?

- Wer bereits in den vergangenen Jahren die 14. Rentenrate erhalten hat, muss nur kontrollieren, ob auch dieses Jahr die Gutschrift erfolgt ist;

- Wer ab Juli 2019 das 64. Lebensjahr erreicht, erhält die zusätzliche Rate vom Amt wegen mit der Dezemberrate 2019 ausbezahlt. Sollte die Zahlung nicht erfolgen, ist im Patronat KVW-ACLI mit der Einkommenserklärung des Steuerjahrs 2018 vorzusprechen;
- jene Personen, die bereits das 64. Lebensjahr vollendet haben, die Einkommensgrenze von 13.338,26 Euro brutto im Jahr nicht überschreiten (das Einkommen des Ehepartners wird nicht mitgezählt, muss dem Patronat aber vorgelegt werden) und im Juli 2019 die zusätzliche Zahlung nicht erhalten haben, müssen im Patronat KVW-ACLI vorsprechen, um den entsprechenden Antrag um Auszahlung einzureichen. Für den Antrag um Rentenneufestsetzung aus Einkommensgründen fallen Kosten in der Höhe von 20 oder 24 Euro an. ■

EEVE für Studienbeihilfen

Die Landesregierung hat die neue Verordnung genehmigt, mit der die Gewährung der Stipendien an Grund-, Mittel- und Oberschüler sowie Absolventen von Vollzeitkursen der Berufsbildung in Südtirol neu geregelt wird. Ab dem kommenden Schuljahr 2019/20 wird deshalb die wirtschaftliche Lage der Familie anhand der EEVE (Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung) festgelegt.

Der Höchstbetrag der Studienbeihilfe wird von derzeit 2.800 Euro auf 3.200 Euro angehoben, und es sind dabei sieben Staffeln vorgesehen, welche anhand der wirtschaftlichen Lage unterteilt werden.

Was ist zu tun?

1. Zunächst ist die EEVE-Erklärung mit dem FWL (Faktor der wirtschaftlichen Lage) zu erstellen. Dafür können sich alle Bürger an die KVW Service wenden. Ein Termin kann online unter www.kvwservice.eu oder telefonisch vereinbart werden.

2. Die Anträge für die Gewährung von Studienbeihilfen können nur mehr Online über das Südtiroler Bürgernetz myCivis gestellt werden und zwar im Zeitraum vom 1. August bis zum 30. September 2019. Dies muss vom Studierenden selbst erfolgen. Dabei sind der FWL der betroffenen Familiengemeinschaft sowie die Nummer der entsprechenden Bescheinigung anzugeben. ■

➤ Check-In Jugendtreff Tirol

Jugend aktiv!

Es macht allen mehr Spaß, wenn Kinder und Jugendliche mitbestimmen dürfen!

Ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte bei Tic Tac Talent mitzumachen. Ich kann es nur weiterempfehlen, weil es eine tolle Zeit war und ich sie nie vergessen werde.

Ich habe gelernt, dass man in der Verantwortung beginnt Situationen anders einzuschätzen und dass es allen mehr Spaß macht und viel bringt, wenn Kinder und Jugendliche mitbestimmen dürfen.

Natürlich kann ich verstehen, dass manche lieber mit Geld bezahlt werden, aber wenn ich ehrlich bin, hätte ich den Gutschein gar nicht mehr gebraucht. Ich finde das ein tolles Projekt und freue mich schon auf das nächste Jahr.

Liv, 15 Jahre

Projektteilnehmerin im Check-In Jugendtreff Tirol ■

INFOBLOCK

Das Projekt Tic Tac Talent ist auf Initiative der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt 2012 entstanden. Es wird seit 2017 vom Jugend-



dienst Meran koordiniert und gemeinsam mit den Gemeinden Meran, Algund, Marling, Tirol, Schenna, Riffian, Kuens, Vöran und Hafling durchgeführt. Im Rahmen von Tic Tac Talent haben Jugendliche ab 14 Jahren oder 13 Jahren mit Mittelschulabschluss, die Möglichkeit, verschiedene Betriebe kennenzulernen und sich aktiv in die Arbeitswelt einzubringen. Den Teilnehmer*innen wird die Chance geboten, in sozialen Einrichtungen mitzuarbeiten und die geleisteten Stunden in Gutscheine umzuwandeln.

ElternINFO

Gemeinsam mit dem Bildungsausschuss von Tirol und der Öffentlichen Bibliothek, gibt es auch heuer wieder zwei Veranstaltungen zur Elterninformation.

In diesem Jahr wurde der Schwerpunkt auf den Umgang mit Substanzen gelegt und im Mai bereits eine erste Informationsveranstaltung für Eltern und Interessierte zum Thema „Was man über Drogen wissen

sollte“ organisiert. Dafür wurde eine Mitarbeiterin des Forum Prävention in Bozen eingeladen, welche am 20.11.2019 erneut nach Tirol kommen wird. ■



➤ Check-In Jugendtreff Tirol

Der Verein für offene Jugendarbeit und Jugendarbeit im Dorf

Der Verein Tiroler Jugendtreff steht nun seit 20 Jahren für Jugendarbeit in Dorf Tirol. Der Verein wurde am 19. März 1999 von 17 Tiroler*innen gegründet, um „die Jugendarbeit im Dorf Tirol zu fördern und in Zusammenarbeit mit allen Interessierten zur Lösung von Fragen und Problemen, die die gesamte Jugend Dorf Tirols betreffen, beizutragen.“ (Auszug aus den Vereinsstatuten). Jetzt, 20 Jahre später, wurde diese Vereinsgründung auf Grund der notwendigen Änderungen im Dritten Sektor, notariell bestätigt und die Zielsetzung der Förderung der Offenen Jugendarbeit und Jugendarbeit im Dorf neu verankert. Nun dürfen alle darauf gespannt sein, wie diese 20 Jahre gefeiert werden. ■

INFOBLOCK

Die Offene Jugendarbeit ist ein Teilbereich der Jugendarbeit in Südtirol, deren wichtigsten Träger die Jugendtreffs und Jugendzentren sind. Sie stellen Frei- und Erlebnisräume zur Verfügung, welche offen für alle und frei von Leistungs- und Konsumdruck sind. Ihre Tätigkeitsfelder werden in der nächsten Ausgabe genauer vorgestellt.

Sommer check out

Wow! Was für ein Überraschungssommer! Auf Initiative einer kleinen Gruppe motivierter Jugendlicher, haben wir heuer kurz vor Schulende eine Meerreise für Oberschüler*innen geplant. Drei Wochen später trafen wir uns in den frühen Morgenstunden um gemeinsam auf Elba ein paar Tage Sommer zu genießen und Geschichten zu schreiben, an die wir uns sicher noch lange erinnern werden!

Ende Juli war es dann soweit für unsere ersten Äktschn days für Mittelschüler*innen der 1. + 2. Klassen. Gemeinsam wurden die Tagesziele festgelegt und für das Mittagessen gesorgt. Am Ende haben wir Südtirol „bereist“, sind ins eiskalte Wasser gesprungen, haben knifflige Aufgaben gelöst, die Rodelpiste im Sommer kennengelernt und gemeinsam im Schlauchboot die Etsch befahren. Äktschn war es allemal! ■





VKE Sommer Tirol in Zusammenarbeit mit der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Tirol

01. Juli bis 09. August 2019

Vom 01. Juli bis 09. August 2019 fanden in Dorf Tirol wieder der VKE-Kindersommer in Zusammenarbeit mit dem VKE, der Familienagentur der Aut.Prov.Bozen sowie der Gemeinde Tirol statt.

Teilgenommen haben diesen Sommer insgesamt 92 Kinder, davon 65 Schulkinder und 27 Kindergartenkinder. Diese in den letzten Jahren konstante Teilnehmerzahl zeugt davon, wie wichtig diese Einrichtung für Eltern und Kinder während der langen Sommerferien ist.

Pro Woche waren durchschnittlich 49 Kinder anwesend. Betreut wurden die Kinder in der Zeit von 7,30 bis 12,30 Uhr bzw. 13:30 Uhr. In diesem Jahr haben wir das Angebot für das Mittagessen für rund 15 Kinder pro Woche zubereitet wurde, wieder angeboten.

Für die Kindergartenkinder standen dieses Jahr wieder ein Gruppenraum mit den sanitären Einrichtungen sowie ein Teil des Gartenareals des Kindergartens für die Betreuung zur Verfügung. Die Betreuer erarbeiteten ein tolles eigenes Programm mit kleinen Ausflügen, kreativem Gestalten und Spielen im Freien. Es wurde nach ein Ausflug nach Trauttmansdorff gemacht, Luftballonfiguren wurden für die Kinder geformt und ein Puppentheater kam zu Besuch. Auch war der Spielebus wieder mit dabei, welcher immer wieder besonders gut bei den Kindern ankommt.



Für die Schulkinder gab es wieder verschiedene Themenwochen, welche teils von Referenten und teils von den Betreuer gestaltet wurden. Die Kinder wurden mit Fachwissen, viel

Begeisterung, Kreativität und Geduld begleitet.

Den Auftakt bildete die „Kreativwoche“. Jedes Jahr wird viel Wert darauf gelegt, aus Recyclingmaterial tolles zu basteln, welches die Kinder mit nach Hause nehmen dürfen. Es wurde ein kleines Insektenhotel gebastelt, ein Sitzkissen gefilzt und vieles mehr.



Die zweite Woche wurde dem Abenteuer gewidmet. Bei einem Ausflug nach Trauttmansdorff durften die Kinder die Führung zum heurigen Thema Fleischfressende Pflanzen spannendes erfahren. Es wurden Experimente gemacht und zum Schluss der Woche zeigte die Feuerwehr Tirol den Kindern welche Aufgaben sie erfüllen.

Es folgte die „Sportwoche“ mit viel Bewegung. Zilli Pircher bereitete für die Kinder ein tolles Programm am Combi-Sportplatz vor und ebenso auf dem Programm standen ein Ausflug zum Gsund Klettergarten nach Terlan, wo die Kinder Bogenschießen durften. Auch wurde in die Kletterhalle Rockarena gegangen und natürlich zum Schwimmen ins Lido Meran.

Mit der „Spielewoche“, in der sich die Kinder viel im Freien aufhielten ging es weiter. Highlight der Woche war der Ausflug zum Zugmuseum in Rabland.

In der „Zirkuswoche“ kamen wiederum allerhand kleine und große Zirkuskünstler zum Zug und bei der Zirkusaufführung am Abend konnten wir viele Eltern, Großeltern, und

➤ VKE



Geschwister als Ehrengäste begrüßen. Gestaltet wurde die Zirkuswoche vom Zirkusverein „Animativa“ Lana.

Den Abschluss machte die „Tanz- und Sportwoche“. Die Tanzlehrerin Yunjung lernte mit einem Teil der Kinder eine Choreographie ein, die anderen haben mit den Betreuern viele sportliche und spielerische Aktivitäten erlebt.

Allgemein wurde großer Wert darauf gelegt, die vielen Möglichkeiten, sprich Spielplätze, Burglehenpark, Waldspielplatz und verschiedene Einrichtungen in unserem Dorf zu nutzen. Dafür auch ein herzliches Dankeschön an alle, die uns immer sehr freundlich aufgenommen und ehrenamtlich unterstützt haben.

Danke an die Gemeinde Tirol, welche es ermöglicht hat, dass auch das Mittagessen angeboten werden konnte.

Herzlichen Dank auch an Norbert Bertagnolli für die tollen



Tage mit der Feuerwehr Tirol, an Zilli Pircher für die Turnstunden und an den Spielebus des VKE. Abschließend kann gesagt werden, dass der VKE-Kindersommer – auch aufgrund der konstanten Kinderanzahl – eine unverzichtbare Einrichtung und eine wertvolle Hilfe für berufstätige Eltern während der langen Sommerferien sind. ■

Der VKE-Sektion Tirol sucht ab sofort

eine/n freiwillige/n für die Betreuung der Spielgruppe

jeden Mittwochnachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Bei Interesse melden Sie sich bei Anita
unter der Tel. 340 83 60 712.



Veranstaltungen in Dorf Tirol demnächst:

Es sind alle Veranstaltungen enthalten, die bis Redaktionsschluss (01. September 2019) gemeldet worden sind.

Tag der Romantik

12. Oktober at Schloss Tirol
in Zusammenarbeit mit „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“. Den Vinschgau entlang, bis zum Weltkulturerbe, dem karolingischen Kloster Müstair in der Schweiz, und südlich ins Trentino, erstreckt sich die „Alpine Straße der Romanik“.

AVS Bergtour / Wanderung

13. Oktober
Details findet ihr in der Whatsapp Gruppe und auf der Anschlagtafel unterhalb dem Geschäft Hofer.

Hochmutter-Lauf

13. Oktober 9:00 - 12:30 Uhr
Vereinshaus
FIDAL-Lauf und SPASS-Lauf Informationen unter www.muterlauf.it

Ministranten Törggelen

13. Oktober 14:30 - 17:00 Uhr
im Widumanger

Herbstfahrt

19. Oktober Buswendeplatz

Jugendmesse

19. Oktober 18:00 - 19:00 Uhr
Pfarrkirche

Törggelen der bauerlichen Senioren

22. Oktober

Konzert der Dorfkapelle

24. Oktober 20:30 - 22:00 Uhr
at Vereinssaal

Erntedankfest 27. Oktober

Schlossweg- und Weinfestl

27. Oktober
11:30 - 16:00 Uhr Dorfzentrum

Anmeldung Zwischenklänge

Anmeldeschluss **28. Oktober**

Allerheiligen

1. November 14:00 - 16:00 Pfarrkirche
14.00 Uhr Allerheiligenandacht – anschließend Umgang um den Friedhof – Sammlung für den Kirchturm Grabgebühren: nach dem Umgang und am Allerseelentag kann in der Bibliothek bezahlt werden: Einzelgrab ?

Allerseelen Requiem 2. November

19:00 - 20:00 Uhr Pfarrkirche

Huangort

Sonntag, **3. November** ab 14.00 Uhr
Der Volksmusikkreis Burggrafenamt lädt ein zum Gasthaus Unterschattmair in St. Peter/Dorf Tirol Wir freuen uns auf weitere Sänger, Musikanten und Zualouser!
Infos: Albert Seppi: 347 781 63 11
oder Matthias Waibl: 348 310 41 21

Besichtigung Obstbaumuseum

Um Anmeldung wird gebeten:
Bei Hias Waibl 348 310 41 21 oder bei Albert Seppi 347 781 63 11
5. November

Stammtisch für alle Interessierten

5. November 21:30 - 23:30 Uhr |
Serientermin für Veranstaltung

Gebrauchtkleidersammlung

9. November Dorf

Hochzeitsjubiläen

9. November 18:00 - 19:30 Uhr
Pfarrkirche
Gemeinsame Feier der Jubelpaare.

AVS Törggelen 10. November

Details findet ihr in der Whatsapp Gruppe und auf der Anschlagtafel unterhalb dem Geschäft Hofer.

Ministranten Aufnahme und -Ehrung 10. November

10. November 10:30 11:30 Uhr
Pfarrkirche

Martinsfeier mit Umzug

11. November 17:00 - 19:00 Uhr
at Pfarrkirche
Die Feier beginnt mit der Liturgiefeier in der Pfarrkirche. Anschließend ziehen alle Teilnehmer gemeinsam über den Schlossweg und die Falknerpromenade zur Festwiese. Bitte die LATERNEN mitbringen. Organisation: Kath. Frauengruppe

Hubertusfeier auf der Hochmut

16. November
13:30 - 17:00 Uhr at Hochmuth

Jugendmesse

16. November 18:00 Uhr Pfarrkirche

Gedenkfeier – 210 Jahre Schlacht am Küchelberg

17. November 10:00 - 11:30 Uhr

Elisabethmesse 19. November

15:00 - 18:00 Uhr Schloss Tirol

Kreuzgang nach Sankt Peter

Es ist ein Erntedankkreuzgang. Es wird um rege Teilnahme gebeten, damit dieser Kreuzgang auch in Zukunft einen Sinn hat.

21. November 17:30 - 19:00 Uhr
Pfarrkirche

Krabbelgottesdienst

22. November 14:45 - 15:30 Uhr
Pfarrkirche

Cäcilienfeier des Kirchenchores

23. November 18:00 - 19:00 Uhr
Pfarrkirche

Schlossadvent

30.11.-01.12.2019, 10.00-19.00 Uhr:
Advent auf Schloss Tirol organisiert vom und 06.-08.12.2019. Tourismusverein Dorf Tirol. Auch heuer findet auf Schloss Tirol ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art statt. Im wunder-

➤ Tourismusverein Tirol

schönen Ambiente des Schlosshofes werden neben Weihnachtskonzerten, Krippenausstellung und Kinderprogrammen, heimische Handwerksprodukte angeboten. EINTRITT FREI

Flohmarkt

30. November von 08.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, **01. Dezember** von 09.00 bis 17.00 Uhr im Vereinshaus von Dorf Tirol. Am Freitag, **29. November**, können von 14.00 bis 21.00 Uhr gebrachte, gut erhaltene Gegenstände für den Flohmarkt im Vereinshaus abgegeben werden.

Kontakt: 340 529 68 89 Der Reinerlös kommt in den „Trouler Notfallfond“

AVS Winterwanderung Details findet ihr in der Whatsapp Gruppe und auf der Anschlagtafel unterhalb dem Geschäft Hofer. **1. Dezember**

Senioren-Adventstimmung

der bäuerlichen Seniorenvereinigung **3. Dezember** 14:30 - 16:00 Feuerwehrhalle

Nikolausumzug der Kaufleute und des Katholischen Frauenverbandes von der Pfarrkirche zum Weihnachts-

stand **5. Dezember** 17:00 - 19:00 Uhr Pfarrkirche

SCHLOSSADVENT 30.11.-01.12 /

10.00-19.00 Uhr: Advent auf Schloss Tirol organisiert vom und 06.-08.12. Tourismusverein Dorf Tirol. Auch heuer findet auf Schloss Tirol ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art statt. Im wunderschönen Ambiente des Schlosshofes werden neben Weihnachtskonzerten, Krippenausstellung und Kinderprogrammen, heimische Handwerksprodukte angeboten. EINTRITT FREI

Nikolausfeier Senioren Alle Dorf Tiroler Senioren, Weiblein wie Männlein, sind zur Nikolausfeier eingeladen, um in Gemeinschaft einige besinnliche Stunden zu verbringen. Der Vorstand vom KVV freut sich auf Dein Kommen. **6. Dezember** 14:00 - 17:00 Altenheim

SCHLOSSADVENT Am Samstag, **07.12.2019**, 17.30 Uhr at Schloss Tirol Worte zum Mitdenken: Dr. Leo Andergassen In Zusammenarbeit mit dem Volksmusikkreis Burggrafenamt Eintritt gegen freiwillige Spende

Rorate

8. Dezember 6:45 - 8:45 Uhr in der Rupertkirche. Ablauf: 6,45 Treffen in der Pfarrkirche – Gemeinsamer Gang mit Licht in die Rupertkirche – Rorate bei Kerzenlicht

Weihnachtsfeier Weihnachtsfeier der Senioren

14. Dezember 14:00 - 17:00 Uhr Vereinshaus – Gemeinsame Feier von KVV – Bäuerliche Senioren und Gemeinde Tirol. Alle sind herzlich eingeladen.

Gar alle gemeldeten Veranstaltungen gemeldete findet man unter **www.wasistlosindorftirol.eu** Es werden jederzeit neue Veranstaltungen, Berichtigungen und Ergänzungen veröffentlicht.

Adresse für Mitteilungen:

info@wasistlosindorftirol.eu

Besonders darauf hinweisen möchten wir auf den Umstand, dass jede Art von Details, wie Referent, Programm, Tagesordnung, Uhrzeit und Ort der Veranstaltungen, Inhaltsangabe usw. usw. problemlos veröffentlicht werden können.

Herbstzeit ist Kastanienzeit: Keschtn auf dem Kirchplatz

Ab Ende September und im ganzen Monat Oktober gibt es jeweils Freitag, Samstag und Sonntag nachmittags auf dem Kirchplatz wieder gebratene Kastanien aus eigenem Anbau aus Labers. ■



VERGELT'S GOTT!

Der Tourismusverein Dorf Tirol bedankt sich bei allen Sponsoren, den mitwirkenden Vereinen des Dorfes und den vielen freiwilligen Helfern für die wertvolle Unterstützung beim 50. Traditionellen Herbstfest.

dorftirol

IM MERANER LAND
ALPIN-MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL



30 Jahre Emotion und Klang auf Schloss Tirol



Saonorchester Alhambra: Foto Ernst Müller

Vom 20. Juni bis 25. Juli fand auf Schloss Tirol die 30. Ausgabe der Soireen statt.

Im Jubiläumsjahr tauchten wieder knapp 1.000 Besucher in verschiedenste Klangwelten ein.

Den Auftakt bot das **Salonorchester Alhambra**, welches Swing und Schlager der 20er und 30er Jahre mit viel Humor zum Besten brachte. Den zweiten Abend gestaltete das Ensemble Liguriani mit Balladen, Folk- und Tanzmusik aus Ligurien, Piemont und Frankreich.

Am 4. Juli konzertierte das **David Orlowsky Trio** und spielte ein Best of Ihrer gemeinsamen 20 Jahre.



Ensemble Goitse: Ernst Müller

Das **Ensemble Goitse** aus Irland begeisterte am vierten Abend den ausverkauften Saal mit traditionellen und modernen irischen Folk-Songs. Am 18. Juli war das Südtiroler Ensemble rund um Zeno Braitenberg und Hartwig Mumelter zu Gast und brachte Lieder und Tangos aus der mediterranen Tradition mit. Die letzte und sechste Soiree widmete sich dem Mittelalter und der Musik aus der Zeit von Maximilian I. Das Ensemble Rosarum Flores – W. Praxmarer beendete die erfolgreiche Jubiläumsausgabe.

Die einzigartige Kulisse, die originellen Häppchen aus der Schlossküche sowie die Fackelwanderung zurück ins Dorf boten wieder einen einmaligen Rahmen für die Konzerta-bende. ■

2. Tirol Day am Pferderennplatz Meran

Am Sonntag, 18. August fand zum zweiten Mal der Tirol Day am Pferderennplatz Meran statt. An diesem Renntag stand Dorf Tirol im Mittelpunkt und hatte auch einiges für die Besucher zu bieten.

Die sieben Rennen wurden namentlich den Tiroler Sponsoren (Hotel Erika, Hotel Gnaid, Hotel Sonnblchl, Hotel Johannis, Raiffeisenkasse Tirol, Schloss Tirol) gewidmet.

Ihnen allen möchte der Tourismusverein Dorf Tirol an dieser Stelle herzlich danken!



Foto: Patrick Renner

➤ Tourismusverein Tirol

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgte für Unterhaltung zwischen den Rennen. Das Pflegezentrum für Vogelfauna gab die Möglichkeit einer Eule und einem Wüstenbussard nahe zu kommen. Für alle interessierten Besucher gab es am Nachmittag eine Führung durch die Anlage. Der Tag fand wieder großen Anklang und findet auch im kommenden Jahr wieder statt. ■



Foto: Kurt Fasolt

Markt, Musik und Muße auf Schloss Tirol

Die 11. Ausgabe des Tiroler Schlossadvents findet heuer wieder an zwei Wochenenden statt. Am 30.11. und 01.12. sowie am 07.12. und 08.12. kehrt auf Schloss Tirol wieder vorweihnachtliche Stimmung ein. 20 handverlesene Aussteller präsentieren von 10.00 bis 19.00 Uhr traditionelle Handwerkskunst wie Drechseln, Schmuckherstellung oder Glasmalerei. In der Schlosskapelle werden individuell gestaltete Krippen ausgestellt. Kulinarisch werden die Besucher im Schlosshof mit Tiroler Köstlichkeiten von den Vereinen verwöhnt. Tagsüber finden verschiedene Konzerte von Chören und Bläsergruppen statt. Als musikalischer Höhepunkt gilt neben dem Adventskonzert mit alpenländischer Volksmusik das Aufgespielt – Radio Tirol Adventfest mit Michl Gamper.

Für die Kinder gibt es ein Unterhaltungsprogramm und eine Bastecke, auch der Affe Bobby wird am wieder zu Besuch sein. Bei entsprechender Witterung führt eine Kutschenfahrt bis ca. 300 m vor den Schlosseingang. Das detaillierte Programm ist im Tourismusverein erhältlich. ■



Foto: Maria Gapp

Edith Piaf Konzert auf Schloss Tirol



Edith Piaf

Zum Feiertag von Nikolaus schenken wir unserem Publikum unvergessene Chansons, die Piaf selbst als Schreie des Herzens bezeichnete.

Sie selbst kam in ärmlichen Verhältnissen vor mehr als 100 Jahren in Paris zur Welt. Ihr Geburtstag fiel in die Adventzeit und damals wie heute waren die Zeiten schwierig und die Menschen freuten sich auf das Fest der Liebe. Toujour

aimer (immer lieben) ist in all ihren Chansons das bestimmende Thema. Die Schauspielerin und Sängerin Judith Keller, die im letzten Jahr bei den SchlossFestSpielen 2018 den Puck in Sommernachtstraum gespielt hatte, tritt im Ritteraal von Schloss Tirol am 6. Dezember 2019 um 19.00 mit ihrem Soloprogramm „la vie en rose“ auf, gemeinsam mit Michael Mader (Klavier, musikalische Leitung) Branco Dzinovic (Akkordeon) und Andreas Flemming (Kontrabass).

Sie singt nicht nur bekannte Chansons wie „Non, je ne regrette rien“, „Milord“ und „la foule“, sondern verkörpert die junge wie auch die vom Leben gezeichnete Piaf. Ein Abend voller Hymnen an die Liebe. ■

➤ Festumzug Jubiläum

Der große Herbstumzug

ERINNERUNGEN AN DAMALS



Es war Ende der Fünfziger Jahre, die Zeit, als Tirol bei Meran (Tirol sopra Merano) noch ein Anhängsel von Meran, eine Ortschaft, die sich im Schatten der etwas berühmten Touristenstadt im Südtirol langsam überlegte, die Zeit, in der man nicht unter der Bevormundung von Meran, aber trotzdem als eines der Dörfer in der Umgebung von Meran versuchte selbständig zu werden.

Die Dorfbevölkerung war zusammengesetzt von der 4 Ständen, den Mandern, den Weibern, den Buabn und den Marienkindern, den Mädchen, die sich unter den Schutz Mariens gestellt hatten. Vor kurzem hatte man den Verschönerungsverein ins Leben gerufen. Eigentlich wollte man den Heimatschutzverein im Dorf sesshaft machen. Bei der Gründungsversammlung hat dann doch die Idee gesiegt, dass man das Dorf für die „Fremmen“ auf Vordermann bringen wollte.

Die Buabn haben auf Landesebene Nach der HJ-Zeit wieder eine geordnete Linie in ihre Denkweise hineingebracht, man hat die Herz-Jesu-Feuer neu organisiert und auch sonst zu einer Einheit zusammengefunden. Es funktionierte alles vortrefflich. Sogar eine Buabntheatergruppe wurde neben der Theatergruppe der Marienkinder ins Leben gerufen.

Mit dem Ende der 50iger Jahre kamen aber Neuerungen. Die Buabnvorsteher habe sich mit den Madlen zu einer einheitlichen Gruppe zusammengetan, und, dem Dorfleben entsprechend, eine „Bauernjugend“ ins Leben gerufen. Die Bewegung war sehr tatkräftig und wurde von den Nachbardörfern unterstützt. Nicht nur, nein auch mit den Gruppen aus dem benachbarten Österreich kam es zu gemeinsamen Unterfangen. Die Jugendvertreter aus Nordtirol, Kärnten und der Steiermark brachten als Geschenk deutschsprachige Bücher, und der Grundstock einer Bibliothek war gebildet.

Es kam so weit, dass man etwas Gemeinsames unternahmen wollte. Man plante ein gemeinsames Fest auf dem Boden von Dorf Tirol, dem Namensgeber des Landes.

Und das Fest fand statt: Monatelang trafen sich die Vertreter von Obermais, Schenna, Untermais, Algund usw. beim Prünster Hans, dem Vorsteher der Bauernjugend, zu Vorbereitungen.

Das Fest dauerte drei Tage lang. Eine gemeinsame Andacht als Auftakt mit gemeinsamem Einzug aller Beteiligten war der Beginn Allerdings durften die Vereinsfahnen nicht offen sondern nur zusammengerollt getragen werden. Als

➤ Festumzug Jubiläum

Festwiese diente der Füller Anger neben dem Prünsterhof. Höhepunkt des Programms war ein Umzug. Er ging vom Sandgruber über Doss zum Füller Anger. Voraus eine Reitergruppe auf Haflingerpferden mit Fanfaren, dann alle möglichen bäuerlich Wagen: Kundschaftertraube, Apfelkrone, Drescher, Heuarbeiter und vieles mehr. Schade, dass es kaum Bilder davon gibt. Einesteils war



man nicht unbedingt auf die Fotografiererei erpicht, andererseits wollte man nicht unbedingt alle Details festhalten über Dinge, die eventuell politisch anders ausgelegt werden konnten, als sie gemeint waren. Auch kirchlich war nicht alles unbedingt so klar, wie man es heute sehen würde. Zwei Burschen aus den Nachbardörfern fuhren im Vorfeld mit einer Vespa nach Trient zum bischöflichen Ordinariat um die Genehmigung einer Feldmesse einzuholen. Beim Fest selber spielte die Musikkapelle, es gab Hähnchen, Würste, Torten. Getränke waren die üblichen: Wein, Bier Arancia-

ta, Zitronensaft, Traubensaft und Mineralwasser (natürlich mit Kohlensäure, ohne wäre es aus der Wasserleitung gekommen). Als Belustigungen gab es: Tanzen (drei Tänze 200 Lire, ein Tanz 100 Lire), dann war Kegeln (fünf Kegel mit Kugel am Seil. Getroffen musste von hinten werden). Fischen für Kinder (Hinter einer Plane wurden Treffer an eine Angel angehängt), Scheibenstechen (mit einem Stock gegen eine Große Scheibe, wobei man unter einem riesigen Zylinder blind zielen und möglichst auch treffen musste), Glückstopf und noch vieles mehr. Zum ersten Fest gehörte auch ein Traktorgeschicklichkeitsfahren dazu. Unter Aufsicht eines Landesbeamten musste ein Parcours gefahren werden: Beginn bei der Hauptstraße im Aichweg, weiter bis zum Fiechtl Kirchl und her-



um und wieder zurück. Schikanen: Es war ein Bruggwagen angehängt, darauf ohne Seitenbretter ein Fassl sehend. Es musste auf dem Bruggwagen stehend wieder zurückgebracht werden, wobei folgende Hindernisse zu überwinden waren: zwei Prügel quer über die Straße, zwei Galgen über der Straße, auf einem Hing ein Herdreifen, der auf den zweiten Galgen umgehängt werden musste. Ein weiterer Galgen mit einer Glocke, die angeschlagen werden musste. Nach der Umrundung vom Fiechtl Kirchl musste auf dem Rückweg wieder dasselbe gemacht werden in umgekehrter Reihenfolge. Jedes Mal, wenn das Fassl herunterfiel, musste es wieder auf die Brücke gestellt werden. Fehler kosteten Zeit, und ausschlaggebend war die benötigte Zeit. Das Fest war ein voller Erfolg: internationale Beteiligung und das ganze Dorf und die Umgebung hatten aktiv mitgemacht.

Der Verschönerungsverein hatte vorher schon jährlich beim Rimmele das Herbstfest für den Meraner Ärztekongress abgehalten. Es wurden junge Leute aus dem Dorf gefunden, die wieder den vorher verbotenen Volkstanz lernen mussten. Der Hefamm Luis war der Lehrer. Auf Grund des gelungenen Bauernjugendfestes ging man daran dieses Fest für die Geschicht und die Fremden umzuorganisieren. Es wurde der Umzug übernommen und mit dem Herbstfest ins Leben gerufen.



Getragen wurde die Organisation vom Verschönerungsverein. Die Wagen wurden individuell geschmückt. Jeder, der etwas auf sich hielt wollte mit seinen Freunden einen Festwagen machen. Nach einigen wenigen Jahren kam man drauf, dass diese Wagen, wenn sie

➤ Festumzug Jubiläum

etwas gleichsehen sollten, auch Kosten verursachten. So beschloss man, jeden Wagen mit 10.000,0 Lire zu unterstützen. Weiters wurde eine Jury ins Leben gerufen, die die Wagen auf ihre Originalität hin und auf verschiedene Kriterien hin prämierte. Es gab Pokale für die ersten Ränge in der Prämierung. Es war dies eine etwas zweischneidige Regelung: Einerseits wollt jeder den schönsten Wagen haben, andererseits musste man Entscheidungen fällen. Es kam sogar vor, dass der Bubenvorsteher einen Wagen machte und die Mädchenvorsteherin auch einen. Es war nun so, dass die Mädchenvorsteherin mit ihren Freundinnen den ersten Preis erhielt und der Bubenvorsteher „nur“ den zweiten Platz einnahm. Ein wahrlicher Grund für Beleidigung. Es war tatsächlich ein Grund längere Zeit nicht mehr miteinander zu reden. Jahre später ergab es sich, dass aus den zwei Rivalen ein Paar wurde, und auf der Hochzeit wurde dann vom Präsidenten des Verschönerungsvereins die damalige „Ungerechtigkeit“ wieder in Erinnerung gebracht.



Der Ursprung der Ideen wurde von den bäuerlichen Wagen übernommen. Dann kamen auch historische und neue Einfälle dazu: Das Schloss in Miniatur, die Jäger bei der Marenden, die Bergsteiger bei der Gipfelbesteigung, die Zwerge im Bergwerk, der Besuch der Kaiserin Elisabeth, die Dreifachhochzeit (Grün, Silber und Gold) bis zu neuen Einfällen. Zuerst wurden die Wagen von Einzelpersonen erstellt. Da aber „auch“ durch ungerechte Entscheidungen wie oben langsam die Lust verging, haben die einzelnen Vereine die Patenschaft für die Wagen übernommen: Di Musikkapelle die Königin der Musik oder Cäcilia, die Gastwirte den Bacchus oder ähnliches, die Sänger das Schloss, die Bauern die Apfelkrone und so weiter. Einzelne Wagen wurden durchgehend bis auf den heutigen Tag gesponsert. So die Kundschaftertraube vom Obststand der Familie Erb/Giersch, der Veranstalterverein zahlte über Jahre die Nelken für die Musiklyra (wurde dann fallen gelassen, weil die Kosten ins Immense stiegen. Heute ohne Nelkenbestückung).

Eine Besonderheit der ersten Umzüge war der „Gaudi-Wagen“. Es war dies eine Allegorie, dessen Thema immer wechselte. Nachdem der jeweilige Wagen jedes Mal einen speziellen Anklang unter den Einheimischen fand, fuhr er mit einem etwas größeren Abstand hinter dem normalen Umzug hinterher. Zwei von diesen Wagen erfreuten sich besonderen Interesses: einmal war es „der modernisierte Verkehr“, ein Leiterwagen mit eingebautem Kondor-Motor mit viel Rauch, Sicherheitslenkung mit Deichsel, Bremsschuhen usw. Ein anderes Mal war es „die Steuerpresse“. Es war dies eine umgebaute Traubenpresse, der Steuerzahler eingeklemmt an den Armen, Beinen und am Hals, darüber eine Spindel. Es wurden nun Posten für Posten kundgemacht und, jedes Mal wurde die Presse zum Erpressen der Steuern wieder ein Runde weiter zgedreht. Der arme Steuerzahler hat dann gottjämmerlich geschrien.

Irgendwann wurde dem Umzug dann auch jeweils ein aktuelles Thema zugrunde gelegt. So gab es als den ersten Höhepunkt „eines Fürsten Traum – Meinhard III.“, später Gedenkjahr von Andreas Hofer, nochmals später rundes Gedenkjahr vom Tourismus in Dorf Tirol.

Bei diesen Gelegenheiten war von fürstlichem Leben, Vertretungen aus dem gesamten ehemaligen Tirol bis Cortina, die Pest in Tirol, wie auch Aufmarsch von einem Franzosenregiment, das letzte Aufgebot und jedes Mal noch mehr und mehr zu sehen.

Auf Grund der hohen Erwartungen des Publikums entschied man sich Ende des vorigen Jahrhunderts, den Umzug nicht mehr jährlich sondern zweijährlich durchzuführen.

➤ Festumzug Jubiläum



Auch der Ablauf des Festes hat sich mit der Zeit den Umständen entsprechend geändert: waren es bei den ersten Festen die großen Konzerte der teilnehmenden Musikkapellen, die Höhepunkte, so wechselte man später zu bekannten Musikgruppen, wie Tisner Buam, Südtiroler Spitzbuam und ähnliche über. Waren es am Anfang die abendlichen Fackelumzüge mit dem darauffolgenden Fackeltänzen, die die Leute angezogen haben, so waren es später flotte Tanzkapellen. Automatisch dabei waren am Anfang die Weckrufe der Ortskapelle, die vom Seminar bis zum Schwimmbad gingen. Sie wurden dann aber im Laufe der Jahre weggelassen, da sie nicht mehr den Anklang von früher fanden. Nicht fehlen durfte bei den ersten Festen ein prächtiges Feuerwerk, das man dann in späteren Jahren auf Grund der sehr hohen Kosten gestrichen hat. Anfänglich wurde die Bevölkerung aufgerufen ihren Obolus dazu beizutragen. Aber infolge von anderen nicht vorhergesehenen Spesen, die die Allgemeinheit tragen sollte, waren die Mitglieder nicht mehr unbedingt dafür zu begeistern. So ließ man diese Attraktion gänzlich fallen mit der Nebenbemerkung, dass es sich beim Feuerwerk nicht um einen Tiroler Brauch handle.

Auch die Gastronomie stellte sich auf den Umzug ein: Gab es in den öffentlichen Lokalen mittags grundsätzlich ab 11,30 Uhr zu essen, so wurde an diesem Tag der Beginn der Mittagszeit vorverlegt auf 11,00 Uhr. Eine kleine Anekdote: Ein Lokal hatte einmal vor der Eingangstür eine schwarze Tafel aufgestellt mit dem Hinweis: „Heute wegen Umzug Mittagessen bereits ab 11 Uhr.“ Man wollte den Gästen die Möglichkeit geben bis 14,00 Uhr, dem Beginn des Umzuges, sicher fertig gegessen zu haben und auch irgendwo im Dorf einen guten Platz zu finden den Umzug miterleben zu können. Der Wirt hatte beide Hände voll zu tun. Trotzdem zwang ihn die Natur eine Pause einzuschalten. Er lief in Richtung WC und prompt wurde er von einer nicht gerade mehr jungen Dame aufgehalten: Entschuldigung. Können sie mir kurz sagen, wo Sie hingehen? – Kleinen Moment. Ich komme gleich wieder. – Der Wirt kommt nach wenigen Minuten zurück – So was wollten Sie vorher wissen? – Ich möchte immer noch wissen, wo Sie hingehen. – Eigentlich im Moment nirgends, das heißt wieder zur Arbeit – Ja, sie haben ja draußen geschrieben, dass Sie umziehen. Es hat mir bei Ihnen immer gut geschmeckt und ich möchte wissen, wohin Sie gehen, damit ich weiterhin bei Ihnen essen können werde, nachdem sie umgezogen sind.

Bezüglich Wetter hatte man fast immer großes Glück. In irgendeinem Jahr, man war ja schon sehr fortschrittlich glaubte man dem negativen Wetterbericht, sagte das Fest ab mit der Folge, dass es nicht regnete und die Teilnehmer sehr erbost waren. Man hat dann ein anderes Mal den beteiligten freigestellt, ob sie beim Umzug trotz der schlechten Vorhersage teilnehmen wollten und es ergab sich dadurch ein verkürzter, aber nicht weniger interessanter Umzug.

Auch bei der Beteiligung der Musikkapellen hat sich manches geändert. Man startete mit einer Kapelle und kam dann manchmal auf Beteiligungen von 7 – 8 Kapellen aus dem In- und Ausland.

➤ Festumzug Jubiläum



Ebenso geändert hat sich im Lauf der Jahre auch der Parcours: Wie schon oben erwähnt ging der erste Umzug, der von der Bauernjugend, vom Sandgruberhof zu Festwiesen. Die touristischen Herbstumzüge starteten vom Johanneum und gingen über die Tanzgasse bis zum Schlossweg und dann am Friedhof vorbei bis zur Schöpf Kapelle und zurück zur Festwiese, heute vielfach schon Festplatz genannt. Weil die Wagen aber immer größer wurden hat man die Schleife vom Mair-am-Turm-Stadel über Doss bis zum Stricker-Platz ersetzt mit der direkten Verbindung vom Mair-am-Turm-Stadel über die Hauptstraße bis zum Tiroler Hof.

Obwohl man den Umzug immer touristisch gestaltete ohne Nebengedanken, so hat doch einige Male die Politik etwas dazwischengefunkt. Bei ersten Umzug, dem der Bauernjugend, mussten die Fahnen eingerollt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt, nach den Anschlägen der 60er Jahre wurde der Fahnenschwinger aus dem Umzug herausgeholt, weil er eine nicht genehmigte weiß-rote Fahne dabei hatte. Nach längeren Verhandlungen, die sich über Wochen hinauszogen, wurde festgestellt, dass der Fahnenschwinger keine Fahne dabei hatte. Nein, es war „ein Werkzeug zur Ausübung eines volkstümlichen Brauches“ und die Fahne, pardon Werkzeug, war nicht weiß-rot, sondern „weiß/rot – weiß/rot – weiß/rot – weiß/rot – weiß/rot – weiß/rot“, hatte also mit der verbotenen Tiro-

ler Fahne schon rein gar nichts zu tun.

Der Veranstalter hat zwar den Namen gewechselt. Es begannen der Verschönerungsverein, dann der Tourismusverein, dann das Verkehrsamt und nun der Tourismusverein, je nachdem unter welchem offiziellen Namen der Tourismus organisiert wurde.

So und nun die Zukunft: Es hat sich eine Runde Zahl der Veranstaltung ergeben. Soll der Umzug mit dem Fest weitergeführt werden? Soll er erneuert werden nach modernen Kriterien? Die Antwort auf diese Fragen geben Sie, indem sie dabei sein werden oder nicht mehr. ■

An advertisement for a funeral home. The background is a misty forest with tall trees. In the center, there is a logo consisting of a cross inside a circle, with the text 'Bestattung / Onoranza Funebri Schwienbacher' next to it. Below the logo, the text reads: 'Die grössten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.' In the bottom left corner, there is a circular emblem with a laurel wreath and the text 'seit 1910'. At the bottom, the address and contact information are listed: 'Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A', 'Bahnhof – Richtung Krankenhaus · Tel. 0473 050 050', and 'www.bestattung-schwienbacher.com'.

➤ Südtiroler Bäuerinnenorganisation



Kräutersträuße für den „Hoch unser Frauen Tag“

Nach alter Tradition banden wir am 14. August beim Rimmelehof duftende Kräutersträuße für den Feiertag.

Die geweihten Sträuße wurden bei den Gottesdiensten am 14. und 15. August

gegen eine freiwillige Spende verteilt. Der Erlös wird auch heuer wieder gespendet. Wir Bäuerinnen bedanken uns recht herzlich bei all jenen, die Blumen und Kräuter vorbeigebracht und die vielen Sträuße gebunden haben. ■



Südtiroler Bäuerinnenvereinigung



Wassergymnastik für Frauen inklusiv Sauna

Benutzung mit Margit Pöhl **08.11.2019 bis 03.04.2020**

jeweils am Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Liebeswerk Meran
Preis 135,00 Euro (18 Einheiten - Mindestteilnehmerzahl 20 Frauen)
Anmeldung bis 31. Oktober bei Herta Torggler Tel. 0473 923 549



➤ Bergwelt

Auf das Roteck: ein Bergerlebnis im Naturpark Texelgruppe



Die Sonne scheint so hell und Wärme versprechend auf das Roteck, die höchste Erhebung (3337m) der Texelgruppe in Südtirol, eine Untergruppe der Ötztaler Alpen. Noch Ende des 19. Jahrhunderts hieß der Berg Zehner Spitze und nützte den Bewohnern des Pfoßsentaales zur Bestimmung der Ur-

zeit. Die erste belegte Besteigung gelang am 14. Juli 1872 Theodor Petersen von der Sektion Frankfurt am Main des Deutschen Alpenvereins, Rochus Raffener, Schmied von Katharinaberg, und dem Hirten Hildefons Kobler über den Südwestgrat. Die übliche Besteigung erfolgt von der Lodnerhütte. Es ist Freitag morgens am 2. September 2019. Bf.Ulli und Toni verlassen um 7.30 Uhr die Lodnerhütte (2260) und starten beherzt zum Anstieg auf das Roteck, den sonnenbestrahlten Berg vor Augen. Der Boden ist trocken und gut zum Steigen, zuerst über Gräshänge, dann über einen teils breiten, teils schmalen Grat und über Blockwerk und Fels weiter bis zu einem Vorgipfel. Die Aufstiegsroute ist gut zu erkennen und nicht schwierig, bis auf eine Stelle, die zwar mit einer Kette und Eisenstangen gesichert erscheint, aber in einem kurzen Abstieg und Gegenanstieg sehr

ausgesetzt und heikel zu begehen ist. Der Anblick nur des nunmehr nahen Gipfelkreuzes lässt unwillkürlich den Gedanken aufkommen, hier den Aufstieg abzuschließen und abzustiegen. Jedoch, der Reiz des Gipfels an sich und das Kreuz sind stark genug, um uns die wenigen Schritte problemlos am restlichen kurzen Gratrücken zum Gipfelpunkt zu führen. Und schon ist es vor uns, ein wunderbares Kreuz aus edlem Metall. Ein Moment der Stille und Dankbarkeit erfasst uns, an dieser „erstrangigen Aussichtswarte am höchsten Punkt der Texelgruppe“ wie Hanspaul Menara den Ort bezeichnet. Das Gipfelkreuz wurde 1978 angebracht. ca.4 Stunden um hier ankommen und ca. 2,5 Stunden für den Abstieg war der zeitliche Aufwand. Gerade der Abstieg hatte es an sich, denn er gebot die nötige Vorsicht.
Toni Widmair ■

► Dorfleben

Eine Glocke wird 200 Jahre alt ...



Seit nun schon wieder vier Jahren ist der Köhl'n Keller in Betrieb.

Damals, während der Konzeptions- und Umbauphase, bekam ich einen Anruf aus Regensburg, und zwar von Stefan Dietz, dem Apotheker der Margarethen Apotheke. Er teilte mir mit, dass er Kontakt zu einer Privatperson hat, die eine sehr alte, gestimmte und gut erhaltene Glocke zum Verkauf anbietet. Nach einigen Überlegungen entschloss ich mich, diese Glocke zu kaufen. Die Abwicklung und den Transport nach Tirol übernahm der Apotheker.

Als er dann mit der Glocke bei mir ankam, staunte ich nicht schlecht. Eine wunderschöne Glocke, mit einem Gewicht von stolzen 41 kg. Ab diesem Zeitpunkt stellte sich die Frage, wo hängen wir diese Glocke auf, bzw. welchen Zweck soll sie in Zukunft erfüllen. So vergingen die letzten Jahre mit verschiedenen Vorschlägen und Ideen hinsichtlich der Verwendung dieser Glocke. Schlussendlich sind wir im Jahr 2019 gelandet, in dem wir nun einen Platz für die Glocke gefunden haben. Eine Aussparung in der Holzdecke des Köhl'n Kellers, unterhalb eines alten Holzträgers. Das Glockenjoch wir unser Tiroler Schmied, der Reiterer Uli anfertigen. Interessant ist nun, dass die Glocke mehrere Inschriften hat. Es handelt sich um eine französische Glocke, von der Glockengießerei Burdin aus Lyon. Gegossen wurde die Glocke genau vor 200 Jahren, und zwar im Jahr 1819. Zudem sind auf der Glocke, der gekreuzigte Jesus, die Mutter

Gottes mit Kind sowie die Inschrift: „SIT NOMEN DOMINI BENEDICTUM“ abgebildet.

Dieses 200 jährige Jubiläum werden wir am 22. November 2019 zum Anlass nehmen, diese Glocke im Rahmen einer Messfeier um 19 Uhr zu segnen. Salopp formuliert sprachen wir intern von einer Glockenweihe, die wir gerne machen würden. Natürlich ist die Glockenweihe ein Sakrament mit eigenem Ritus und für Glocken vorgesehen, die dann den Platz in einer Kirche finden. Somit werden wir die Glockensegnung an diesem Tag feiern. Es freut mich, dass eine Glocken-Patin und ein -Pate diese Segnung begleiten werden. Diese Messfeier wird unser Pfarrer Edmund Ungerer zelebrieren, und zwar zusammen mit dem Pfarrer Martin Besold aus meiner Heimatpfarrei Erbdorf. Zudem wird diese Messe von Oberpfälzer Musikanten umrahmt werden. Nach der Messe werden vier gestandenen Tiroler, im Rahmen eines festlichen Umzugs, die Glocke zum Köhl'n Keller tragen und dort aufhängen. Anschließend wird es schmackhaftes Essen, eigens gebrautes „Glockenbier“ und zünftige Musik im Keller geben.

Ich danke jetzt schon allen Helfern und Freiwilligen, die zum Gelingen dieses Festaktes beitragen werden und lade die Bevölkerung ein, an diesem nicht alltäglichen Ereignis teilzunehmen. Ein ganz besonderes Dankeschön auch an unseren Pfarrer Edmund Ungerer, der mich in allen Belangen stets unterstützt und großen Enthusiasmus an den Tag legt. Den Ehrenschatz für diese Glockensegnung übernimmt der Regensburger Apotheker Stefan Dietz. ■

Die 70-Jährigen feierten Ihren Geburtstag!

Mit dem Bus ging es nach St. Felix, wo Pater Richard Nöckler uns erwartete und für uns eine schöne Messe las. Nach der Messe gab's einen Umtrunk mit Häppchen im Hirschenwirt. Zu Mittag wurden wir köstlich im Restaurant Natz in Platzers bedient. Später ging es zum Schneebergerhof wo wir bei Musik, Speis und Trank den Tag gemütlich ausklingen ließen. Walter Sparber ■



AVS-Jahresausflug

Am 21. Juli fand der heurige Jahresausflug des Dorf Tiroler AVS statt. Zuerst ging es mit dem Bus nach Sterzing und anschließend mit der Umlaufbahn auf den Rosskopf (1900 m). Dort angelangt, folgten die 22 AVS'ler den Wanderwegen bis zu den drei Vallming-Almen. Nach einer kurzen Einkehr bei der Baron Kaser Hütte, wo sich die Wanderer mit einem guten Glas Wein und hausgemachtem Almkäse stärkten, gelangten sie über den „Dolomieu“-Weg nach Ladurns. Bei der Ladurnerhütte angekommen, gönnten sich die Teilnehmer ihr verdientes Mittagessen bei gemütlichem Beisammensein. Nachmittags erfolgte schließlich der einstündige Abstieg nach Pflersch, womit das diesjährige Wanderziel erreicht wurde und es mit dem Bus wieder heimwärts nach Dorf Tirol ging. ■



Drei Herren Spitze im hinteren Ahrntal



Am 5. und 6. Juli 2019 machten sich motivierte Gipfelstürmer der AVS-Ortsstelle Tirol auf zum höchsten Gipfel des Ahrntales mit knapp 3.500 m.

Von Kasern der Markierung 11 folgend zuerst kurz hinunter zum Talbach, dann durch den Wald ansteigend zur Brücke über den Rötbach, weiterhin auf dem Weg 11, vorbei an verschiedenen Resten des Bergwerkes, mittelsteil hinauf zur Rötalm, nun in ebener Talwanderung durch das Röttal

hinein und schließlich mäßig steil hinauf zur Lenkjöchlhütte. Dort verbrachten wir einen geselligen Abend und eine ruhige Nacht.

Am nächsten Tag war der Start um 5.30 Uhr angesagt, super Verhältnisse erwarteten uns. Von der Hütte ging es kurz hinab zum abzweigenden Steig 12B, auf diesem weiter über Gras- und Blockhänge, Geröll und Schneehänge bis zum Gletscher. Auf diesem in leicht ansteigender langer Querung bis zum sehr steilen Firnhang; nach diesem gelangen wir zum relativ flachen Gletscherrücken und zum Schluss noch einmal

steil über Firn nach ca. vier Stunden zum Gipfel. Dort belohnte uns ein strahlender Himmel mit einer wunderbaren Aussicht.

Nach kurzer Rast und Stärkung begaben wir uns auf den Rückweg, der uns über teils steile Gletscherhänge und einem „Abseiler“ zur Birnlückenhütte führte. Von dort ging es hinunter nach Heilig Geist und Kasern, wo die Autos geparkt waren. ■

Schwimmen für Groß und Klein



Wie auch in den letzten Jahren wurden heuer wieder Kinder- und Erwachsenen-Schwimmkurse vom Sportverein angeboten und organisiert. Sie fingen pünktlich am 1. Juli an und gingen bis zum 26. Juli. Mit von der Partie waren insgesamt 51 Kinder zwischen 3 und 10 Jahren und 5 Erwachsene, die eifrig ihr Wassergefühl und ihre Schwimmstile verbessern wollten.



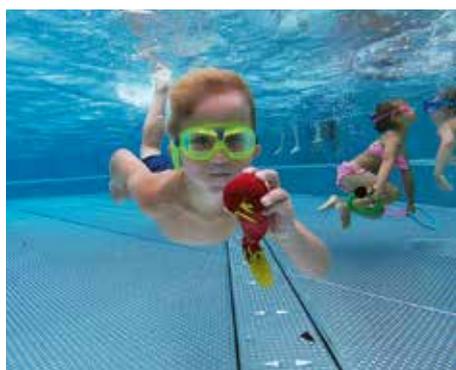
Es ist kein Geheimnis, dass Schwimmen die körperliche Entwicklung, die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Fitness im Allgemeinen fördert. Es ist der ideale Sport, um die Muskulatur und das Herz-Kreislauf-System zu trainieren und er hat zudem eine geringe Verletzungsrate.

Schwimmlehrerin Jeanine hat bei den Kinderschwimmkursen Schwerpunkte gesetzt: die Selbst-Rettung im tiefen Wasser zum Land und das sichere Bewegen, sowie ein gutes Wohlbefinden im Wasser. Spaß durfte natürlich auch nicht fehlen.



Es fanden in den vier Juli-Wochen ein Erwachsenen-Schwimmkurs mit 6 Einheiten und 11 Kinderschwimmkurse mit 5 Einheiten statt, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Ein großer Dank geht an das Lido Wasserpark Dorf Tirol und an das Hotel Johannis, die uns ermöglicht haben, ihre Wasserflächen bei guter wie auch bei schlechter Witterung zu nutzen. ■



➤ Sportverein Dorf Tirol

Skikurs

Klar machen wir auch heuer wieder den Weihnachtsskikurs auf Meran 2000. Wie gewohnt vom 27. Dezember bis zum 03. Jänner. Wir freuen uns schon auf eine Woche Spaß und Skifahren. Die wichtigsten Infos gibt's schon vorab.

Skikurs: 170,00 €

(7 Tage Skikurs mit ganztägiger Betreuung, Hin- und Rückfahrt, Mittagessen und Haftpflichtversicherung)

Skikurs inkl. 7 Tageskarte: 260,00 €

Kinder ab Jahrgang 2011 gratis Tageskarte

Anmeldung und weitere Infos bis zum 23.12.2018 bei Tirol Sport. ■



**SCHNELLIGKEIT
KRAFTAUSDAUER
GLEICHGEWICHT
KOORDINATION**



Skitrockentraining

Fit in die Skisaison

Montagskurs: 10 Einheiten (07.10., 14.10., 21.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11., 02.12., 09.12. und 16.12. jeweils von 20.30 bis 21.45 Uhr

und/oder

Donnerstagskurs: 10 Einheiten (10.10., 17.10., 24.10., 07.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 12.12. und 19.12. jeweils von 19.00 bis 20.15 Uhr

Kursort: Turnhalle Dorf Tirol

Kosten: jeweils 40 € für Sportvereinsmitglieder, 55 € für „nicht Mitglieder“

Kursleiter: Michl Gruber

Anmeldung: direkt in der Turnhalle beim ersten Treffen. begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Sektion Ski des ASV freut sich auf Euch!

FC Tirol

Start in die neue Fußballsaison

Der FC Tirol ist in die neue Fußballsaison gestartet.

Die **1ste Mannschaft** des FC Tirol spielt auch dieses Jahr in der 1. Amateurliga und ist bereits voll motiviert in die neue Saison gestartet.

Die ersten Spiele versprechen bereits jetzt Spannung pur. Die Mannschaft freut sich über zahlreiche Besucher bei den Meisterschaftsspielen.

Die aktuelle Tabellenplatzierung und Spieltermine findet Ihr in unserem Sportblatt.



Im Jugendbereich haben wir uns entschlossen neue Wege zu gehen. Im Juni wurde eine **Spielgemeinschaft** mit unseren Nachbargemeinden **Riffian/Kuens** und **Schenna** gegründet. Bereits die letzten 2 Jahre haben wir uns darauf vorbereitet und einige Mannschaften als Spielgemeinschaft auftreten lassen. Somit betreuen wir diese Fußballsaison 2019 / 2020 nun an die **155 Kinder auf den verschiedenen Fußballplätzen**. Die Trainings werden auf allen 3 Plätzen abgehalten. Die Mannschaftstrainer sind alle bestens ausgebildet und werden von einem Trainerkoordinator koordiniert. Somit können wir eine gute Trainingsqualität garantieren.



Im Juni wurden der Name und das **neue Logo der Spielgemeinschaft** entwickelt. Die Spielgemeinschaft nennt sich **RST** und setzt sich aus den Initialen der Gemeinden zusammen.

Dank unserem Hauptsponsor, den Raiffeisenkassen, konnten wir jedem Jugendspieler ein Trainingsset verschenken. Danke sagen möchten wir im speziellen dem Direktor der Raiffeisenkasse Tirol Rudi Schweigkofler, welcher sofort ein

FC Tirol



offenes Ohr für uns hatte und die Koordination der 3 Raiffeisenkassen für das Sponsoring übernahm.

Unserem Verein entstehen durch die Spielgemeinschaft zwar zusätzliche Kosten und Aufwand (Bustransfers, Ausrüstung, Trainerausbildung...) jedoch sind wir froh zahlreiche Gönner und Sponsoren zu haben und hoffen auch hier in die Zukunft die nötige Unterstützung zu haben. Auch die Gemeinde unterstützt uns mit einem gut ausgestatteten Sportplatz.

Allen gebührt hierfür ein großer Dank.

In die Saison 2019/20 sind wir mit folgenden Mannschaften gestartet

- **U6**
- **U8, 6-8 Jahre alt**
- **U10, 9 Jahre alt**
- **U11- Jugend, 10-11 Jahre alt**
- **U12-Jugend 11-12 Jahre alt**
- **B-Jugend, 13 alt**
- **A-Jugend 15-16 Jahre alt**
- **2te Mannschaft**
- **1. Amateurliga**

Neuigkeiten, Spielstände und Fotos präsentieren wir in unserem „Sportblatt!“, welches alle 2 Woche erscheint und bei Bars und Gasthäusern im Dorf aufliegt.

Kommt vorbei und feuert unsere Teams an!
Euer FC Tirol



➤ Raiffeisenkasse Tirol

Malwettbewerb 2019 - Ausflug der Gewinner zu den Lamas am Ritten

Die folgenden Bilder des Ausflugs zu den Lamas am Ritten als Beweis wie schön dieser Tag für die Gewinner des dies-jährige Malwettbewerbs war.



➤ Raiffeisenkasse Tirol



elektro HTM

Elektroinstallationen - impianti elettrici

Neubau - Erweiterung - Sanierung
Netzwerktechnik - Glasfaservorbereitung
Wartung - Überprüfung - Sprechanlagen

☎ 346 8792128

🌐 www.el-htm.it

✉ info@el-htm.it

➤ Raiffeisenkasse Tirol

Raiffeisenkasse Tirol – Wohnbauberatung

Die erste eigene Wohnung, ein neues Zuhause!

Das bedeutet Sicherheit, das Gefühl von Freiheit, Platz für sich und die Familie und eine sichere Altersvorsorge.

Jetzt NEU: WOHNBAUFÖRDERUNG in Zusammenarbeit mit dem STUDIO UNTERHOLZNER

Ausgehend von Ihrer persönlichen Situation werden Sie hinsichtlich der möglichen Fördermittel der Autonomen Provinz beraten und Sie werden beim Erstellen der Ansuchen unterstützt.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, wir begleiten Sie!
Werbeanzeige



Gut unterwegs:
Autoversicherung
bei Raiffeisen.

Reden wir drüber.



www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das über die Webseite www.sismoco.it oder bei den Raiffeisenkassen erhältlich Informationsset.

➤ Raiffeisenkasse Tirol

Die Raiffeisenkasse Tirol gratuliert

Markus Gamper

zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums:

„Accounting, Auditing and Taxation“

an der UNI Innsbruck.

Die Raiffeisenkasse Tirol wünscht Markus für die neuen und sehr ambitionierten Herausforderungen, denen er sich in nächster Zukunft stellen wird, viel Freude und Erfolg.



Platz für Treffer.

Zum Beispiel bei der Wohnungssuche.

Und wonach suchst du?

Auf dem kostenlosen Immobilienportal www.wohnen-in-suedtirol.it findest du Wohnungen, Häuser und Grundstücke zum Kauf oder zur Miete von Privatpersonen und Immobilienmaklern. Vielleicht findest auch du deinen Volltreffer. www.wohnen-in-suedtirol.it

 **Raiffeisen**
Meine Bank

Werbermittlung

➤ Raiffeisenkasse Tirol

SPARWOCHE – liebe Sparer aufgepasst!

Die Sparwoche für unsere kleinen Sparer findet am Dienstag 29.10., Mittwoch 30.10. und Donnerstag 31.10.2019 statt.

Diese Jahr NEU: **Großes SUMSIFEST**

Alle jungen Sparer von 0 bis 10 Jahren aufgepasst! Heuer gibt es als Belohnung für Euer fleißiges Sparen ein Sumsi-Fest und zwar am Weltspartag, Donnerstag den 31. 10.!

Im Vereinssaal eröffnet um 14:00 Uhr der Zirkus Animativa feierlich das Fest und heißt unsere Sumsi Sparer herzlich willkommen. Von 14:00 bis 16:00 Uhr ist für Unterhaltung durch den Zirkus bestens gesorgt.

Mit Hilfe der Kinderschminkerin können sich unsere kleinen Besucher mit Pinsel, Farbe und Glitzer in Prinzessinnen, Schmetterlinge, Löwen oder Indianer verwandeln. Ab 16:00 Uhr gibt es noch Würstchen und Getränke und um ca. 16:30 Uhr ist das Fest zu Ende.

Für alle Sparer ab 11 Jahren gibt es ein tolles Geschenk am Schalter und für die Erwachsenen ist am Donnerstag, 31.10. die Hausbar geöffnet.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Platz für
deine Träume.

Zum Beispiel eine Weltreise.
Und wovon träumst du?
Reden wir drüber.

Ein Auto, eine neue Küche, eine tolle Reise ... Träume zu verwirklichen ist ein schönes Gefühl. Mit dem passenden Sparplan kommst du deinen Zielen und Träumen Schritt für Schritt näher. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen**
Meine Bank

Werbemittlung

➤ Raiffeisenkasse Tirol

CLICK&WIN Jugend-Gewinnspiel 2019

Vom **01.10. bis 31.10.2019** findet die **3. Auflage des Jugend-Gewinnspiels Click&Win** statt.

Mitmachen können alle jungen Kunden der Raiffeisenkasse Tirol zwischen 11 und 18 Jahren. Die Teilnehmer müssen je nach Kategorie (10-13 Jahre oder 14-18 Jahre) unterschiedliche Quizfragen zum Thema „Finanzen“ lösen und die jeweiligen Antworten auf dem Teilnahme-schein, welchen sie per Post erhalten haben, vermerken.

Über den Zeitraum von vier Wochen erscheint wöchentlich eine neue Quizfrage auf der Webseite

www.mein-finanzwissen.it.

Mit der letzten Gewinnspielwoche (=Sparwoche) werden die Teilnehmer dazu aufgefordert die vollständig ausgefüllten Teilnahme-scheine bei der jeweiligen Raiffeisenkasse einzureichen.

Die Gewinner werden anschließend durch den Raiffeisenverband Südtirol und unter Aufsicht der Handelskammer Bozen gelost.



Südtirolweit gilt es wieder tolle Preise zu gewinnen:

- » Kategorie 1: **drei Smartphones Samsung GalaxyS10**
- » Kategorie 2: **drei Reisegutscheine zu je 700,00 Euro**
- » Weiters gibt es eine Verlosung **n u r** unter den teilnehmenden Kunden der Raiffeisenkasse Tirol.

Dabei zu gewinnen sind **4 Wireless Kopfhörer JBL** mit Headset-Funktion.

Die Raiffeisenkasse Tirol wünscht dir viel Spaß beim Raten und haltet dir ganz fest die Daumen!

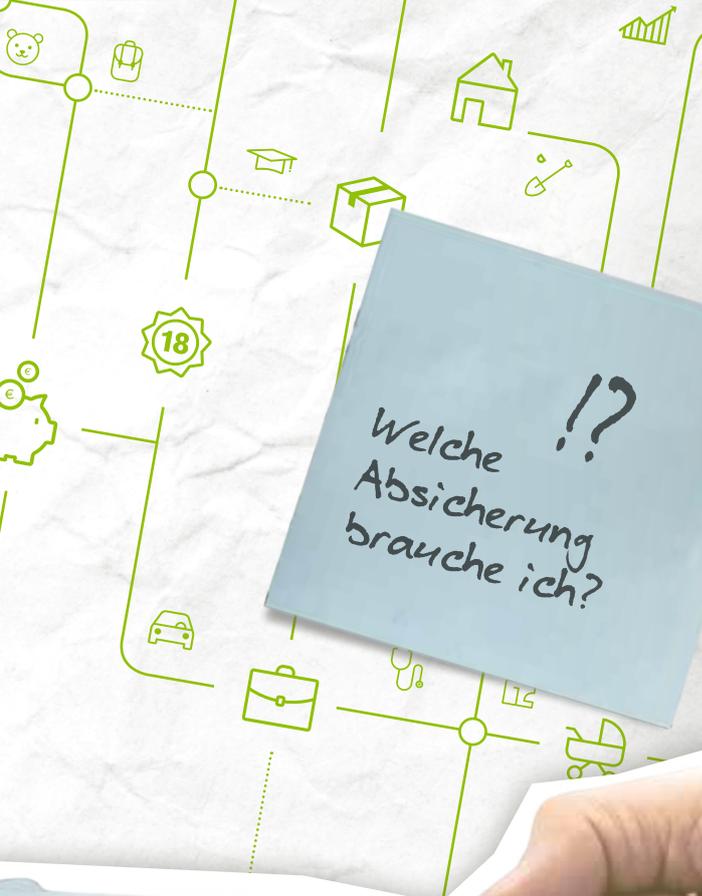
Öffnungszeiten der Raiffeisenkasse

SITZ TIROL

Montag: 08:00 – 12:45 Uhr | 15:15 – 16:45 Uhr
Dienstag: 08:00 – 12:45 Uhr | 15:15 – 16:45 Uhr
NEU Mittwoch: 08:00 – 12:45 Uhr | Nachmittag geschlossen
(Filiale Meran, Rennweg geöffnet von 16:45 – 18:45 Uhr)
Donnerstag: 08:00 – 12:45 Uhr | 16:45 – 18:45 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:45 Uhr | 15:15 – 16:45 Uhr

FILIALE MERAN RENNWEG

Montag: 08:00 – 12:45 Uhr | Nachmittag geschlossen
Dienstag: 08:00 – 12:45 Uhr | Nachmittag geschlossen
Mittwoch: 08:00 – 12:45 Uhr | 16:45 – 18:45 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:45 Uhr | Nachmittag geschlossen
Freitag: 08:00 – 12:45 Uhr | Nachmittag geschlossen



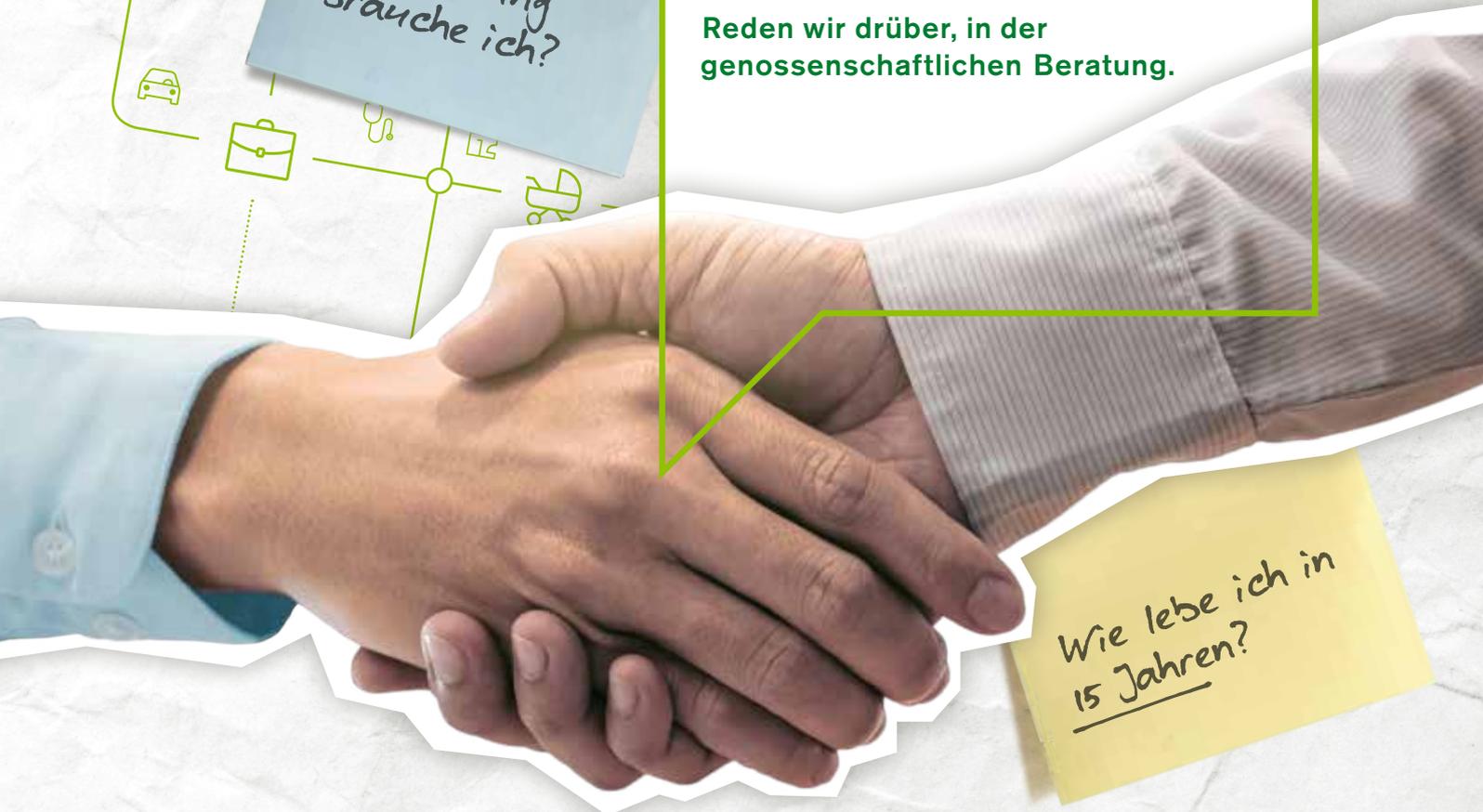
Welche **!?**
Absicherung
brauche ich?

😊
Meine Wünsche:
- Wohnung
- neues Auto
- Urlaub ...

**Dein Leben,
deine Beratung.**

Welche Ziele und Wünsche hast du?
Wie sieht deine Zukunft aus? Was möchtest
du erreichen?

**Reden wir drüber, in der
genossenschaftlichen Beratung.**



Wie lebe ich in
15 Jahren?

Bei der genossenschaftlichen Beratung geht es um deine
Ziele und Wünsche. Du erzählst, wo du im Leben stehst, was du
erreichen möchtest und was deine Pläne für die Zukunft sind.
Wir hören dir zu und unterstützen dich bei der Realisierung.
Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank